

Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.
Nr 95 - Nov. 93



J2326E

DM 1.-





LUST NATUR SICHER

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

§175 in Nicaragua

Wieder einmal hat sich gezeigt, daß Zeit doch eine ziemlich relative Sache ist. Denn bereits vor über einem Jahr, im August 1992, fand bei Fliederlich eine Veranstaltung statt, in der Peter Thüner aus Leipzig über die nicaraguanische Schwulengruppe SHOMOS aus Managua und deren Kampf für Schwulenrechte berichtete. Besondere Brisanz erhielt die damalige Veranstaltung durch die Nachricht, daß die konservative Regierung Violeta Chamorros gerade drauf und dran war, einen ausgesprochen restriktiven und schwulenfeindlichen Strafgesetzsatzartikel im Parlament Nicaraguas verabschieden zu lassen. Im Wortlaut beinhaltet dieser Artikel 204 folgende Ungeheuerlichkeiten:

Wer den Beischlaf zwischen Personen des gleichen Geschlechts anregt, fördert, auf skandalöse Weise praktiziert oder dafür wirbt, begeht den Straftatbestand der Sodomie und wird mit einer Gefängnisstrafe zwischen einem und drei Jahren bestraft. Wenn einer der Ausführenden, auch im privaten Rahmen, über den anderen disziplinarische oder Befehlsgewalt besitzt, als Verwandter, Beschützer, Lehrer, Chef oder Wächter oder in jeglicher anderen Form, die einen autoritären oder moralgebenden Einfluß in sich einschließt, kommt die Strafe für ungesetzliche Verführung als einzig vertretbare zur Anwendung.

Auf Bitten von SHOMOS schloß sich auch Fliederlich einer internationalen Protestkampagne an, in der durch das Versenden von Faxen an die nicaraguanische Präsidentin massivster Protest gegen den geplanten Artikel bekundet wurde.

Nach einigen Monaten, im Dezember 1992, schrieben wir dann einen Brief an SHOMOS, in dem wir um nähere Informationen sowohl über die nicaraguanische Schwulengruppe als auch über den Ausgang und eventuellen Erfolg der Protestkampagne baten. Seitdem konnten wir nichts mehr über SHOMOS und die geplante Gesetzesnovellierung in Erfahrung bringen.

Umso überraschter war ich, als ich Anfang Oktober einen Brief aus Nicaragua in meinem Briefkasten vorfand - von SHOMOS! Mit sehr lieben Worten bedankt sich Ricardo, einer der SHOMOS-Aktiven, bei Fliederlich für unser Interesse und v.a. für die solidarische Hilfe auch verschiedener anderer Gruppierungen aus Nürnberg beim Kampf gegen den Strafrechtsartikel.

Leider konnte bei allem Protest die endgültige Verabschiedung des Artikels 204 vor wenigen Monaten nicht verhindert werden. Die damit verbundenen Turbulenzen sowie interne Bemühungen zur Stärkung von SHOMOS waren dann auch der Grund, daß es mit der Antwort auf unseren Brief etwas länger gedauert hat.

Trotz der erlittenen Niederlage gegen den zunehmend an Einfluß gewinnenden erzkatholischen Moralismus in Nicaragua blieben die Protestbriefe nicht völlig ohne Wirkung. Nach Einschätzung von SHOMOS hat die international bewiesene Solidarität maßgeblich dazu beigetragen, daß Nicaraguas Schwule und Schwulengruppen trotz der Gesetzesänderung bisher unbehelligt blieben. Angesichts der Unterstützung von SHOMOS aus dem In- und Ausland haben es die nicaraguanischen Staatsorgane bisher noch nicht gewagt, gegen die Schwulengruppe und deren Arbeit und Veranstaltungen vorzugehen. Doch kann sich diese Situation praktisch täglich ändern.

Viele Informationen, die uns Ricardo über SHOMOS geschickt hat, sind in spanischer Sprache. Da sie kurz vor Redaktionsschluß dieser NSP-Ausgabe eintrafen, war es mir nicht mehr möglich, alles rechtzeitig zu übersetzen. Deshalb gibt es erst in der nächsten Ausgabe nähere Einzelheiten über die Geschichte von SHOMOS und die Situation der Schwulen in Nicaragua. Auf alle Fälle ist SHOMOS an einem intensiven Austausch mit Fliederlich stark interessiert. Ich hoffe, es gelingt uns, die Chance zu dieser Partnerschaft zu nutzen.

Sigi Straßner

NSP

im November

- 3 Seite 3
- 4 Gegen das Vergessen
- 6 Georgette Dee in Nürnberg
- 7 Der Disney-Killer
- 9 Pado-Konferenz
- 10 Gehörlose Lesben & Schwule
- 12 AIDS-Hilfe
- 13 Fliederlich
- 14 Tschechischer Herbst
- 15 Nürnberg & Umgebung
- 17 Veranstaltungen & Termine
- 19 Bayerngruppen
- 20 Lesbenseiten
- 22 Linzer in Nürnberg
- 24 Kurz berichtet
- 29 Kleinanzeigen
- 30 Kettenrätsel

Gegen das Vergessen

Eine Gruppe zur Vergangenheitserinnerung

Schulengruppe Nürnberg
Fliederlich
 November '93

Mo 1	
Di 2	11-18h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 3	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe / Lila Hilfe 20h Pado-Selbsthilfegruppe
Do 4	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 5	18h LeMäd - Lesbische Mädchengruppe
Sa 6	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: Tod in Venedig (L. Visconti)
So 7	14-22h Fliederlich-Café 15h Gehörlose Schwule & Lesben 16-18h Bibliothek 18h NSP-Redaktionschluß 18h NSP-Redaktionssitzung
Mo 8	11-16h Bürozeit 19h Jugendgruppe GAnYmed 19h Elterngruppe 19-21h Elterntelefon
Di 9	11-16h Bürozeit
Mi 10	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe / Lila Hilfe 20h TransReality (Transsexuelle) 20h Arbeitsgruppe 175
Do 11	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe 20h Schwule Pädagogen
Fr 12	
Sa 13	14-22h Fliederlich-Café 14h NSP-Layout (Pink Publishing) 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: Crazy Moon
So 14	14-22h Fliederlich-Café 16-18h Bibliothek
Mo 15	11-16h Bürozeit
Di 16	11-16h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 17	11-16h Bürozeit 12h Zukunftswerkstatt "Fliederlich-Finanzien" 19-22h Rosa Hilfe / Lila Hilfe
Do 18	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 19	
Sa 20	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: Edward II. (Derek Jarman)
So 21	11-14h Lesbischwuler Brunch 14-22h Fliederlich-Café 16-18h Bibliothek
Mo 22	11-16h Bürozeit 19h Jugendgruppe GAnYmed
Di 23	11-16h Bürozeit 19h Arbeitsgruppe International
Mi 24	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe / Lila Hilfe
Do 25	11-16h Bürozeit 18h NSP-Postversand 20h Männergesprächsgruppe 20h Schwule Pädagogen
Fr 26	20h NSP-Kneipentour
Sa 27	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: Pappa ante portas (Loriot)
So 28	14-22h Fliederlich-Café 16-18h Bibliothek
Mo 29	11-16h Bürozeit
Di 30	11-16h Bürozeit

Alle Termine im
 Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15,
 Nürnberg, außer NSP-Layout:
 Pink Publishing, Dietzstr. 1 RG

Wie so manche Idee ist auch die, von der ich hier berichten möchte, am Biertisch entstanden. Sie wurde in der kreativen Atmosphäre der Fürther Kofferfabrik im Gespräch zwischen Peter Kuckuk und mir geboren. Wir waren uns nämlich einig, daß es wichtig wäre, die Arbeit der früheren Fliederlich-Politgruppe weiterzuführen und den von ihr erarbeiteten Forderungskatalog in praktische Arbeit umzusetzen.

Bei den Überlegungen, wie dies geschehen könnte, stießen wir darauf, daß in Nürnberg vor fast 60 Jahren während desselben Reichsparteitages, auf dem die Nürnberger Rassengesetze beschlossen wurden, der §175 verschärft und in die bis 1969 geltende Form gebracht wurde. Dieser Tatsache ist bislang in Nürnberg keine Dokumentation gewidmet.

Diesem Mangel Abhilfe zu schaffen scheint uns eine lohnende Aufgabe. Politisch an dieser Arbeit wird nicht nur sein, das Konzept für eine wie auch immer geartete Dokumentationsinstallation zu erarbeiten, sondern vor allem auch, dieses Konzept zu verwirklichen und durch die zuständigen Gremien zu bringen.

Daß es bis heute nicht möglich war, in der KZ-Gedenkstätte Dachau den Gedenkstein für die Rosa-Winkel-Häftlinge anzubringen, zeigt, daß mit einem solchen Vorhaben die Toleranzgrenzen unserer ach so liberalen Gesellschaft schnell überschritten werden. Anlässe zu politischen Diskussionen in der Öffentlichkeit wird es voraussichtlich mannigfaltige geben.

Peter und mir schwebt bei dieser Aktion kein Denkmal oder Gedenkstein für die schwulen Opfer des Faschismus vor. Was haben wir gegen ein Denkmal?

Den Grund dafür hat Robert Musil unter dem Titel "Denkmale" in seinem "Nachlaß zu Leb-

zeiten" festgehalten:

"(...) das Auffallendste an Denkmälern ist nämlich, daß man sie nicht bemerkt. (...) Was aber trotzdem immer unverständlicher wird, je länger man darüber nachdenkt, ist die Frage, weshalb denn, wenn die Dinge so liegen, gerade großen Männern Denkmale gesetzt werden? Es scheint eine ganz ausgesuchte Bosheit zu sein. Da man ihnen im Leben nicht mehr schaden kann, stürzt man sie gleichsam mit einem Gedenkstein um den Hals ins Meer des Vergessens."

Daß Gedenksteine tatsächlich so funktionieren, zeigt das Exemplar im Zentrum des Nürnberger Platzes der Opfer des Faschismus. Jeder Nürnberger weiß, wo dieser Platz ist, den Gedenkstein darauf wahrzunehmen ist jedoch schwierig, selbst wenn man von seiner Existenz weiß.

Ein Gedenkstein zur Erinnerung an die Verschärfung des §175 genügt uns nicht. Vor allem, weil die überwiegende Mehrheit wenig mehr über diesen Paragraphen weiß als, daß von ihm die Bezeichnung für uns 175er abgeleitet wurde. Einer Sache gedenken können aber nur Leute, die diese Sache kennen.

So weit unsere Überlegungen. Um ein Konzept dafür, wie die Geschichte des §175 dem mehrheitlichen Vergessen entrissen werden kann, zu erarbeiten und um dieses Konzept in die Praxis umzusetzen, dafür sind zwei Schwule natürlich zu wenig. Aber es wird ja wohl noch mehr Schwule geben, denen es Spaß macht, die Öffentlichkeit ihre Verdächtigungsarbeit nicht in Ruhe weiterbetreiben zu lassen. Wir würden uns also freuen, wenn sich möglichst viele Interessierte mit uns am Samstag, 20.11.93, um 18 Uhr bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg, treffen würden.

Bernhard Fleischer

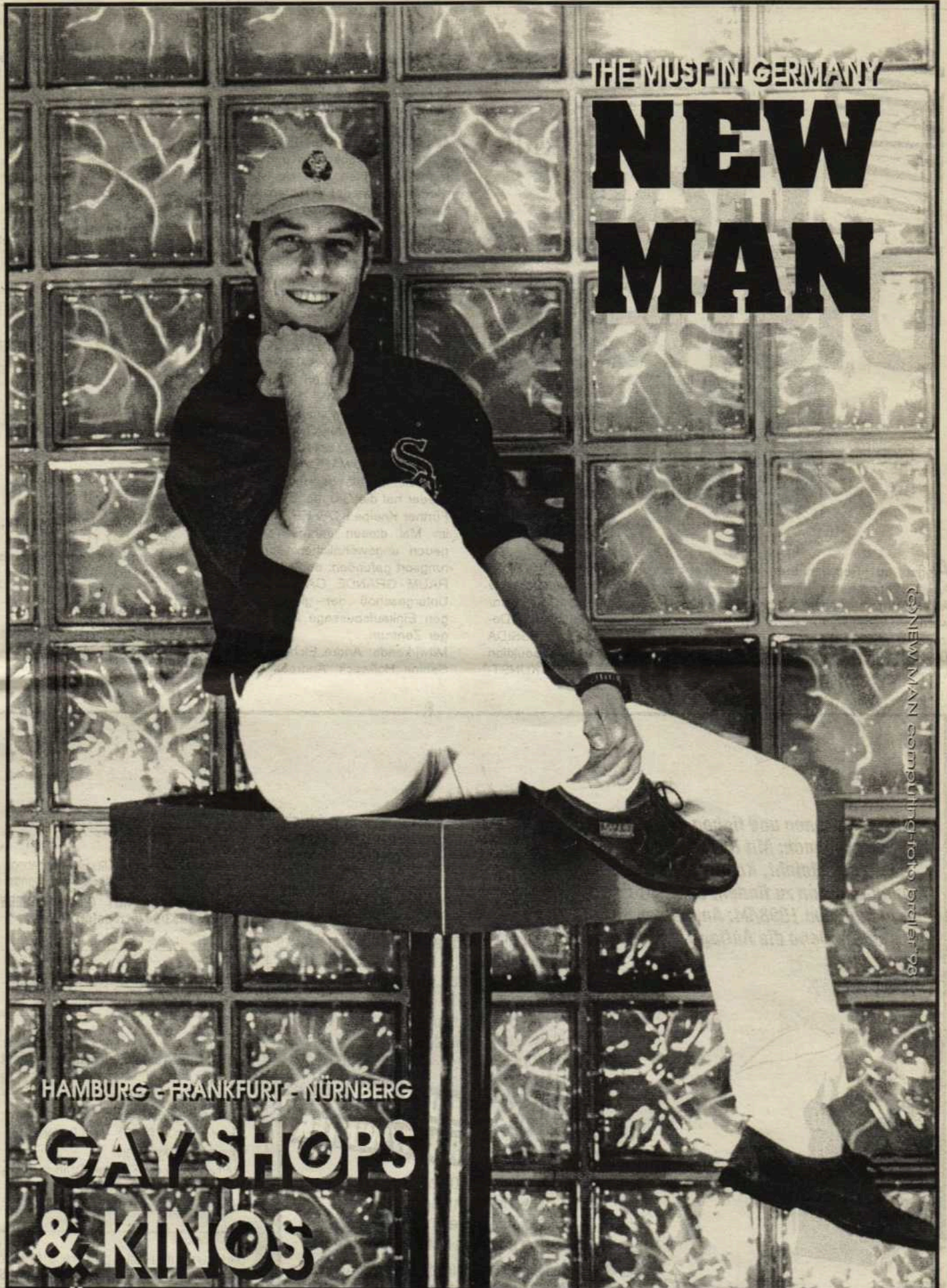


Öffnungszeiten:
 Montag - Samstag 11 - 1 Uhr
 Sonn- & Feiertage 14 - 1 Uhr

CARTOON
 An der Sparkasse 6
 90402 Nürnberg
 Tel. (0911) 22 71 70

THE MUST IN GERMANY

NEW MAN



(S) NEW MAN computing-photo Bröckler '90

HAMBURG - FRANKFURT - NÜRNBERG

GAY SHOPS & KINOS

NÜRNBERG : LUITPOLDSTRASSE 11 IM W.O.S. MARKT

DWARD Der Disney Killer

Philip Ridley

Angst im Reptilienhaus, die Angst, verloren zu gehen, die Angst, irgendwann erwachsen werden zu müssen – vom Alptraum der Kindheit erzählt DER DISNEY-KILLER, das zur Zeit vielgespielte Stück des jungen

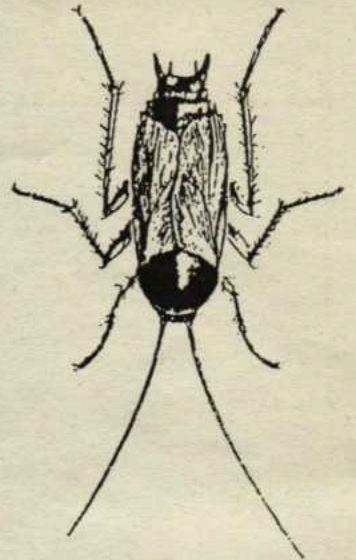
englischen Dramatikers Philip Ridley. Die Theatergruppe DWARD bringt am 12. November nach ihrem erfolgreichen Debut TROILUS UND CRESSIDA schon ihre zweite Produktion heraus, diesmal im KUNST-

RAUM GRANDE GALERIE in Erlangen.

Die Geschwister Presley und Haley leben seit Jahren, abgeschieden von der Außenwelt, irgendwo im Londoner East End von Pillen, Schokolade und ihren Geschichten, die sie sich wieder und wieder erzählen: erlebte und erfundene Geschichten, von ihren Träumen und Alpträumen. In ihre abgeschnittene Welt kommt Cosmo Disney, der von der Angst der Menschen lebt und Presley in seinen Bann zieht. Presleys Nacht für Nacht geträumter Alptraum scheint Wirklichkeit zu werden. Nach Shakespeares TROILUS UND CRESSIDA nun also ein ganz neues Stück: Fasziniert von dem Nebeneinander von Realismus und Märchen, Kindheit und Endzeit, Spiel und Horror hat sich DWARD für Erlangen die Rechte gesichert. Und wieder hat die Gruppe, nach der Fürther Kneipe KOFFERFABRIK im Mai diesen Jahres, einen neuen ungewöhnlichen Aufführungsort gefunden: den KUNSTRAUM GRANDE GALERIE im Untergeschoß der gleichnamigen Einkaufspassage im Erlanger Zentrum.

Mitwirkende: André Eichelbaum, Sabine Hollweck, Andreas Din-

kelmeyer und Tom Wild. Regie führt wieder Martin Füg.



Die Termine:

12. November (Premiere), 16., 19., 26. und 27.11. sowie 3., 4., 11., 14. und 18.12.1993 jeweils um 20.00 Uhr

im
**KUNSTRAUM
GRANDE GALERIE**
Nürnberger Str. 24
91052 Erlangen.

DER HIT: GAY-TELEFONBUCH!

Insider kennen und lieben das private Gay-Telefonbuch: Mit HOT GAY NUMBERS ist es ganz leicht, Kontakte direkt von Mann zu Mann zu finden. Jetzt gibt's die neue Ausgabe 1993/94: Am besten sofort bestellen, denn die Auflage ist limitiert!

EXTRA-TIP

Bestell' HOT GAY NUMBERS einfach per Telefon oder Fax (0221/2571511) und zahl' bequem mit Deiner Kreditkarte!

HOT GAY NUMBERS hat exklusiv viele hundert aktuelle, private Gay-Telefonnummern.

● **Ohne Zensur:** Zu jeder Nummer ungekürzte Texte mit genauen Angaben aller Vorlieben und Wünsche.

● **Kein Chiffre:** Ohne Warten sofort privater Kontakt zu Gays aus Deutschland, Schweiz, Österreich und anderen Ländern.

● **Tolle Touren:** Das Gay-Telefonbuch ist prima für zu Hause und einfach super, wenn man unterwegs ist.

NEUE AUSGABE HERBST/WINTER

- Jetzt 200 Seiten, 50% mehr
- Viele Einträge mit Fotos
- Alles über Telefon-Sex
- Gay-Abc mit heißen Tips

...exklusiv in der neuen Ausgabe
HOT GAY NUMBERS 1993/94!

EXKLUSIV FÜR MÄNNER

LIMITIERTE AUFLAGE: Das Gay-Phonebook gibt's nur bei Men's Company, sonst nirgends!

JA! Ich will HOT GAY NUMBERS 1993/94 jetzt sofort haben.

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Komplett DM 50,- inkl. Porto und Verpackung.
Versand diskret in neutralem Umschlag!

Ich zahle

- mit beiliegendem Schein N 11
- mit beiliegendem Scheck
- per Nachn. (+ DM 10,- / nur Deutschland)
- mit meiner Kreditkarte
- American Expr. Eurocard Diners Visa

Karten-Nummer _____

gültig bis _____

Datum/Unterschrift _____

Die Unterschrift bestätigt, daß ich über 18 Jahre alt bin. Coupon/Brief schicken an: **MEN'S COMPANY, Postf. 190147, D-50498 Köln**

**HOT GAY
NUMBERS**

...direkte Kontakte von Mann zu Mann!

Freitag, 12. November 1993

*Georgette Dee & Terry Truck*in Nürnberg in der ehemaligen Staatsbank
Lorenzer Platz/Bankgasse

Für den völlig unwahrscheinlichen Fall, daß jemand Georgette Dee und Terry Truck nicht kennt, sei hier aus der Berliner Morgenpost ausschnittsweise das Beispiel einer typischen Kritik zu ihrem Auftritt im Berliner Schiller-Theater zitiert:

(...) Wenn Dee Brechts und Weills alten Song der Seeräuber-Jenny singt, bleibt davon nur noch ein Textgerippe, in das aber auf die phantastischste Art neue Schauer einfließen. Alle Interpretinnen von Lenya an sind unfreiwillig mit von der Songpartie, und wenn deren Kopf dann rollt, singt Georgette Dee genüßlich: "Siehst!" Man sieht es durchaus und hört es genau: Dee oder keine darf diese Songs heute noch singen. (...)

Dee ist sozusagen neutönerisch. Sie bäckt nichts nach. Ihre Gefühlswelt ist nicht die des herkömmlichen Entertainments. Bei Dee ist alles gefährlicher, dunkler als bei anderen. Sie ist so etwas wie die Tragödin des Chansongekichers, eine Pola Negri in Blond, und ihr Leibkomponist und Leibpianist, der phänomenale Terry Truck, haut denn auch immer wieder in die Tasten, als wäre Rachmaninow an diesem Abend fortgesetzt musikalisch zu Gast. Es geht gefühlsmäßig sehr aufwendig zu.

Aber auch niemals ganz unironisch. Georget-

te Dee übt eine künstlerische Balance, die genau darauf zielt, im vorgefaßt richtigen Augenblick vom Hochseil des Pathos zu stürzen. Sie provoziert Gelächter und tödliches Schweigen, Nachdenklichkeit wie surrealen Witz im Handumdrehen. Sie ist eine Chaotin, doch mit festem Vorsatz, das Schiff nicht untergehen zu lassen. "Guten Abend, wir sinken. Darf ich mich setzen?" Sie tut's, auch ihre Pointen setzt sie genau. (...) Der Vortrag gewinnt, sich steigend, orgiastische Züge. Theaterlust und Sinnentaumel kriegen sich in die Haare.

(...) Georgette Dee ist ein Meister der großen Gefühle und läßt sie mit Wonne platzen. (...)

In diesem sehr enthusiastischen Ton ist dieser ganze, viel umfangreichere Text gehalten. Das Beeindruckendste daran erkennt aber nur der, der Georgette Dee und Terry Truck bereits erlebt hat: jedes einzelne Wort ist untertrieben!

Vorverkauf:
im Backstage, Lammsgasse 8, Nürnberg
und im Buchladen Männertreu, Bauerngasse
14, Nürnberg

Veranstalter:
Backstage

Also nichts wie hin!

PETIT CAFÉ
WERMUT'S

MO-DO	FR	SA	SO
15-1	15-3	20-3	18-1

HINTERM BAHNHOF 24
90459 NÜRNBERG
TEL. (0911) 45 41 18

MICO
BAR

NÜRNBERG
KÖHNSTRASSE 53
Tel. (0911) 46 32 92

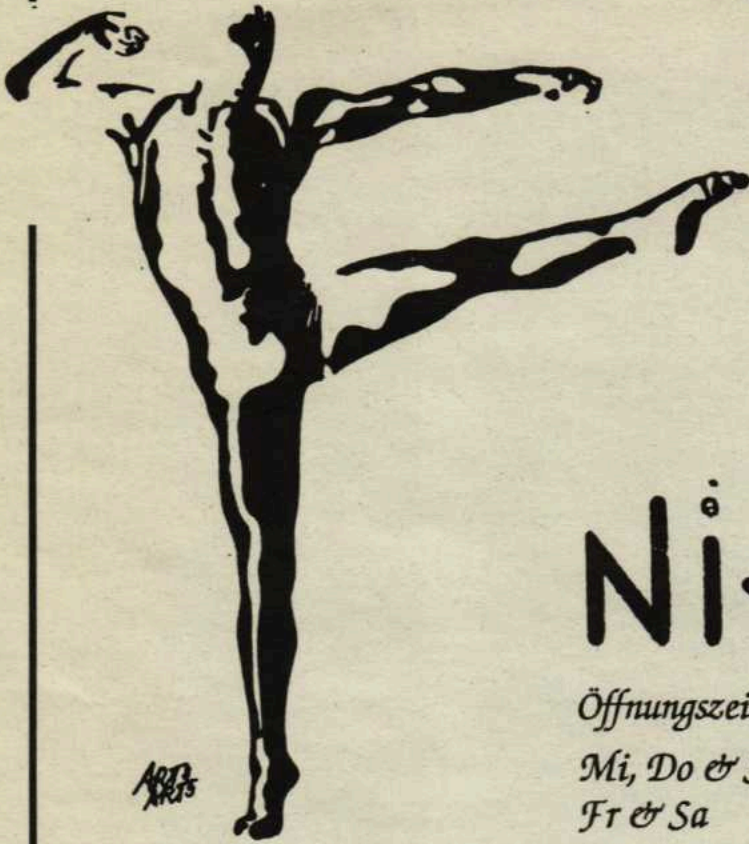
Sonntag - Mittwoch 20-2 Uhr
Freitag & Samstag 20-3 Uhr

CAFE MAX

Jeden Montag
Essen in gemütlicher Runde

Öffnungszeiten
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstraße 18
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 59 03



Der Treff zwischen München und Stuttgart

Donnerstag, 11. November 1993

"TRAVESTIE IN PERFEKTION"

Show mit Miss Piggy und Mandy Mitchell

Dienstag, 15. November 1993

(Vorabend des Buß- und Bettages)

von 22 - 3 Uhr geöffnet

Donnerstag, 25. November 1993

FANNY & COCO

Premiere ihrer neuen Show

"Die Fürstinnen der Finsternis"

NIJINSKY

Öffnungszeiten:

Mi, Do & So 22 - 3 Uhr

Fr & Sa 22 - 4 Uhr

Halderstraße 14

(Hauptbahnhof)

86150 Augsburg

Tel. (0821) 511 034

Auf Eueren Besuch freut sich die Nijinsky-Crew



04-12-1993 im KOMM, Königst

Der NLC -Franken präsentiert :

Chelle

9. Christkindlesmarkt - Treffen

DIE NEUE HEXENVERFOLGUNG

Der §175 StGB soll gestrichen werden. Darüber waren sich in der Bundestagsdebatte am 23. April die Redner aller Parteien einig. Umstritten zwischen der Regierung und dem größeren Teil der Opposition sind lediglich einige Details des neuen "Jugendschutz"-Paragraphen, der an die Stelle der zu streichenden §§ 185, 175, 182 treten soll (s. Rosa Info Nr.36-April/Mai 1993). So ist es nur noch eine Frage der Zeit, wann die förmliche Schwulendiskriminierung durch das Strafgesetzbuch beendet sein wird: vielleicht noch in dieser Legislaturperiode, sonst in der nächsten. Das bringt uns unserer gesellschaftlichen Emanzipation ein großes Stück näher. An die vorderste Stelle der gesellschaftlichen Diskriminierung rückt damit eine andere Gruppe nach, die in der Vergangenheit vergleichsweise wenig beachtet wurde: die Pädophilen. Offensichtlich benötigt die Gesellschaft stets eine Gruppe, die sie einmütig verachtet und bekämpft. In vergangenen Jahrhunderten waren es zahlreiche Frauen, die als "Hexen" grausam verfolgt wurden, und das nicht nur in konservativen katholischen Ländern, sondern auch in den fortschrittlichen protestantischen Ländern Deutschlands. Nach dem Ende der Hexenverfolgung trat der Antisemitismus in den Vordergrund, nicht nur in der konservativen Landbevölkerung, sondern auch in großen Teilen des fortschrittlichen Bürgertums. Mit der allmählichen gesellschaftlichen Anerkennung der Juden gegen Ende des 19. Jahrhunderts (sie durften Beamte wer-

den und in der Armee dienen) rückten die Homosexuellen an die Stelle der am meisten verfolgten Gruppe. Nicht nur von Konservativen, sondern auch von großen Teilen der Sozialdemokratie wurden Homosexuelle verachtet und ihre Verfolgung gutgeheißen. Dies blieb auch so, als der Antisemitismus nach seinem Wiedererstarken in den 30er Jahren und nach dem Holocaust seine Gesellschaftsfähigkeit endgültig verloren hatte. Erst mit den gesellschaftlichen Veränderungen der 70er Jahre begann die einmütige gesellschaftliche Ächtung der Schwulen zu bröckeln.

Es scheint eine historische Gesetzmäßigkeit zu sein, daß immer eine Gruppe der besonderen Verachtung und Verfolgung der Gesellschaft ausgesetzt ist. Dabei besteht grundsätzlich ein gesamtgesellschaftlicher Konsens; d.h. diese Ächtung wird auch von denjenigen, die jeweils den gesellschaftlichen Fortschritt repräsentieren, mitgetragen.

In allen Fällen geschieht die Verfolgung mit bestem Gewissen und aus den edelsten Motiven: Den Hexenverfolgern ging es in bester Absicht darum, den schädlichen Einfluß des Teufels auszumerzen. Die Antisemiten wollten die germanische Rasse rein erhalten und sie vor wirtschaftlicher Ausbeutung durch fremde Schmarotzer schützen. Die Bekämpfung der Homosexualität diente nur der Wahrung von Sitte und Moral.

Heute erleben wir, wie zeitgleich mit dem Ende der Schwulendiskriminierung gegen die Pädophilen aufgerüstet wird. Obwohl es sexu-

elle Mißhandlung von Kindern immer gegeben hat, ist dieses Thema erst in den letzten Jahren zum Modethema geworden und in den Informationsmedien ungeheuer aufgebläht worden. Dabei wird bewußt der Eindruck erzeugt, als ob jegliche Sexualität von Erwachsenen mit Kindern "sexueller Mißbrauch" sei, und davor müssen die Kinder natürlich geschützt werden. Ein Unmensch, wer dem nicht zustimmt! So wird das Terrain für die neue Hexenjagd bereitet.

Es ist verblüffend, wie die Strafverfolgung sexueller Handlungen mit Jugendlichen sich lückenlos an die Strafverfolgung homosexueller Handlungen anschließt. Während der neue "Jugendschutzparagraph" immerhin von den Grünen und der PDS abgelehnt wird, besteht hinsichtlich der anderen Maßnahmen zur Bekämpfung der eigentlichen Pädosexualität eine erstaunliche Einmütigkeit. Die Grünen legen sogar einen besonderen Eifer an den Tag, wenn es darum geht, den Geltungsbereich des §176 auf sexuelle Handlungen mit Kindern im Ausland auszudehnen und den Besitz von Texten oder Bildern, die sexuelle Handlungen mit Kindern darstellen, zu verbieten. Ganz beschämend ist, daß sogar ein deutscher Schwulenverband, dem der Wert der sexuellen Selbstbestimmung doch eigentlich bewußt sein müßte, sich an dieser Hexenjagd beteiligt (s. den offenen Brief des SVD vom 14.5.1993). Welche Gruppe mag wohl nach den Pädos dransein?

Burghard Richter

GAY-FILMBAR

NÜRNBERG

TÄGLICH GEÖFFNET VON 18-4 UHR

LUITPOLDSTRASSE 14
TEL (0911) 241 96 00
BIS BALD. ROLAND



Wir über uns!



Das sind wir – die Gehörlosen aus Nürnberg.

Am 5. Oktober 1993 waren ca. 10 gehörlose Lesben und Schwule (auch aus München und Frankfurt) bereits zum zweiten Mal beim Plenum von Fliederlich. Zum ersten Mal war die Dolmetscherin mit dabei; ohne sie wäre ein gutes Gespräch wohl nicht zustande gekommen. Wir haben uns Informationen über Fliederlich geholt und über die Aufnahme unserer Gruppe bei Fliederlich gesprochen. Es gibt jetzt also bei Fliederlich eine Gruppe "Gehörlose Lesben und Schwule".

Was hat unsere Gruppe vor, und welche Ziele haben wir? Wir wollen diese Gruppe gründen, weil es in Nürnberg noch keine eigene Gruppe für gehörlose Lesben und Schwule gibt – in anderen Städten gibt es schon solche Gruppen. Wir wollen mehr in der Öffentlichkeit auftreten. Es gibt zu viele versteckte Lesben und Schwule – auch gehörlose.

Unsere Ziele:

- Monatliches Treffen im Fliederlich-Café
- Mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit
- Veranstaltungen
- und vieles mehr.

Termine

November

Sonntag, 7.11., 15.00 Uhr

Gehörlose Lesben und Schwule. Treffen im Fliederlich-Café.

Mittwoch, 17.11., 12.00 Uhr

Zukunftswerkstatt "Finanzen bei Fliederlich" (mit Dolmetscherin)

Dezember

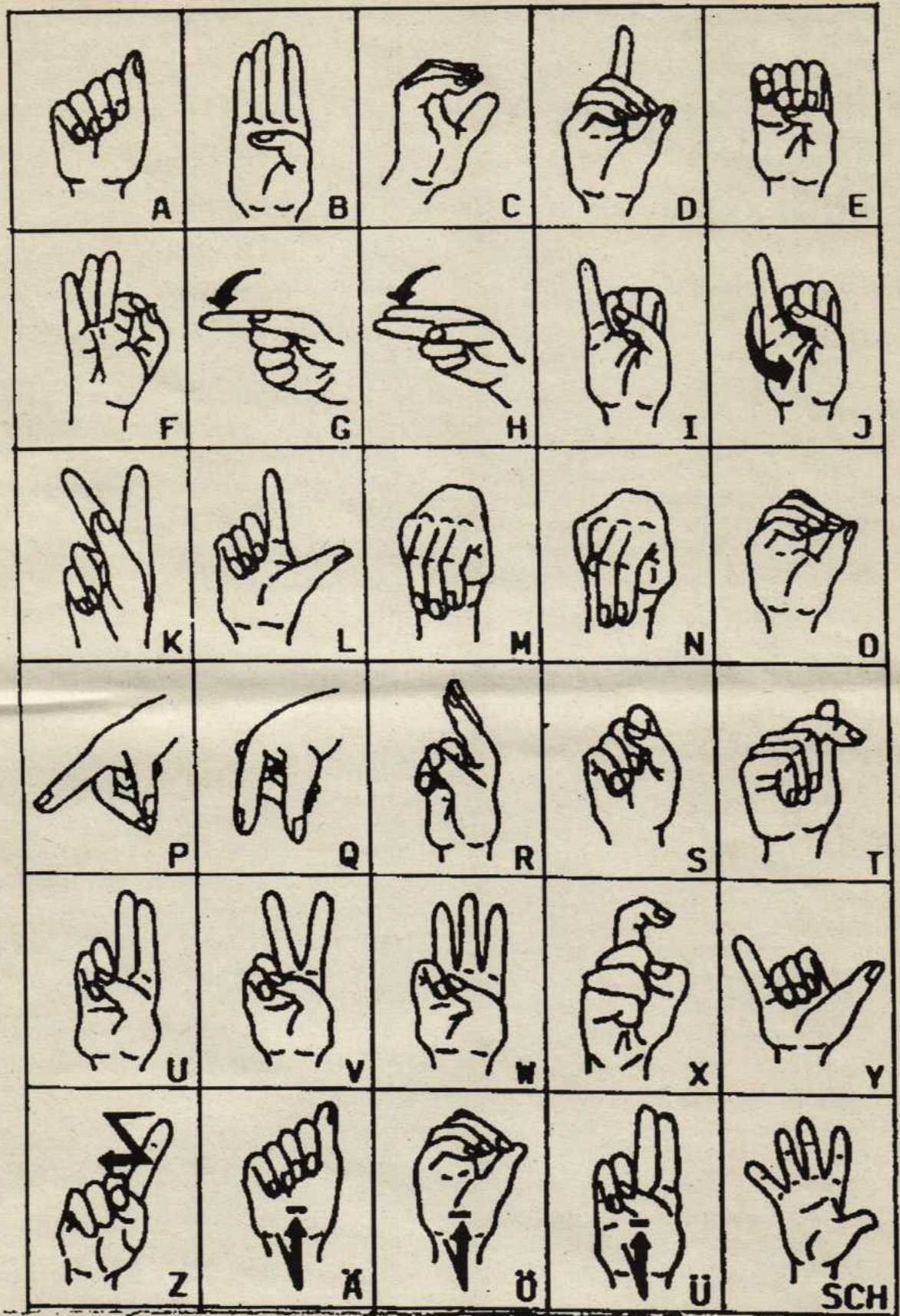
Sonntag, 5.12., 15.00 Uhr

Gehörlose Lesben und Schwule. Treffen im Fliederlich-Café.

Dienstag, 7.12., 20.00 Uhr

Wichtig: Informationen über AIDS (mit Dolmetscherin)

alle Termine bei Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg.



Unsere Sprache ist die Gebärdensprache. Wir lesen Euch von den Lippen ab; deswegen bitte langsam, deutlich und kurz sprechen. Nur Lippenlesen ist schwer!! Es wäre toll, wenn Ihr die Gebärdensprache lernen wollt!
Bitte obiges Fingeralphabet so wenig wie möglich benutzen!!

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7
Telefon (0911) 19 411

SCHWULES AUF ZELLULOID

mit zuwenig Leut'

Es hätte alles ganz toll werden können. Auch wenn die Technik nicht immer so einfach zu bedienen war und die Filmauswahl teilweise kritisiert wurde: Beim Brunch am Sonntag haben wir einen Eindruck davon bekommen, wie die Stimmung hätte sein können, wenn wir die Eintrittspreise anders kalkuliert hätten.

Unser großer Fehler war die Annahme, daß ein Filmfest eine Veranstaltung ist, bei der man nicht nur einen Film anschaut, sondern bei der man ein Wochenende lang alles mitnimmt, was man kriegen kann (inkl. Atmosphäre, Kultur und Männer). Jetzt sind wir auch schlauer: 30 DM sind nun mal zuviel für einen einzigen Film und 2 Filme hintereinander plus Kultur sind anscheinend zuviel für einen einzigen Menschen.

Wir haben den Wink verstanden und versprechen, nie mehr wieder ausschließlich Tageskarten anzubieten. Allerdings können wir nach diesem Desaster nicht versprechen, ob es überhaupt ein - von uns organisiertes - schwules Filmfest geben wird.

Aber was soll's, dann fährt man halt nächstes Jahr nach Hamburg oder Berlin und schaut sich die Filme dort an, oder sie laufen übernächstes Jahr für eine Woche im Programm-Kino oder in drei Jahren im Fernsehen ...

Daß Euch aber "Die Frauen" und der Schwule Männerchor Kiel am Samstag keine 30,- bzw. 35,- DM wert waren, das verzeihe ich Euch nie!

Martin

P.S.: Von schadenfreudigem Grinsen bitten wir Abstand zu nehmen. Statt zgedachter Wut- bzw. Belfallsäußerungen erbitten wir Spenden unter dem Vermerk "Filmfest" auf eines der u.g. Konten.

CAFÉ Positiv

JEDEN 1. UND 3. SONNTAG IM MONAT
- ALSO AM 7. UND 21. NOV. -
VON 14 - 18 UHR IN DER AH

Welt - AIDS - Tag am 1. Dezember 1993

Auch heuer wird es wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen geben, deren genaue Termine bis Redaktionsschluß leider noch nicht feststanden. Bitte aus der Tagespresse entnehmen bzw. hoffen, daß die NSP für Dezember rechtzeitig erscheint!

SPENDEN

Die Spendendose im CARTOON mußte dringend mal wieder geleert werden. Das Ergebnis: 166,64 DM. Ein herzlicher Dank an alle CARTOON-Gästel!

Das Jubiläum im Friseur-Studio "Haare von Thomas Mierdel" wurde (wie berichtet) mit einer Benefiz-Aktion zu Gunsten der AIDS-Hilfe begangen. Erlös: 1300,- DM. Wir danken Thomas Mierdel und seinem Team ganz herzlich für ihr Engagement und freuen uns auch weiterhin über Nachahmungstäter.

JACK-OFF-PARTY

Samstag, 27. Nov. 1993

Vicking Club, Kolpinggasse 42
Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr

Eintritt 5 DM

Mindestverzehr 6 DM

Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

**Zukunftswerkstatt zum Thema
"Finanzen bei FLIEDERLICH"**

Mittwoch, 17. November ab 12.00 Uhr
open end, bei FLIEDERLICH

Wir wollen gemeinsam die Finanzsituation im Verein beleuchten, Überlegungen zu Kostensenkungen und eventuellen weiteren Einnahmequellen anstellen sowie konstruktive und kreative Lösungen suchen (und hoffentlich auch finden!).

"Zukunftswerkstatt" ist eine Arbeitsform, die auch bei einem so nervigen Thema wie Finanzen Spaß machen kann. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie Interessierte, die bei FLIEDERLICH aktiv werden wollen.

NACHRUF

Aus, Schluß und vorbei - die Ära des größten Gay-Clubs in Franken geht zu Ende. Nicht nur, aber auch deswegen scheint sich Nürnberg wieder zum verschlafenen Provinznest zurückzuentwickeln, das es eigentlich auch schon immer war. Welche Disco bleibt uns jetzt noch? Die Disco im ComeBack war am Wochenende nicht nur regelmäßig, sondern auch regelmäßig voll. Aber es ist eben kaum möglich, in nur zwei Tagen einen kompletten Wochenumsatz zu erreichen. Deshalb war es ja auch zu erwarten, daß der schwule Bezirk in der Engelhardsgasse früher oder später eingeebnet wird. Früher oder später - aber doch bitte nicht schon jetzt. Dafür, daß ich fast zwei Jahre nicht mehr in diesem Laden war, habe ich mich doch in der letzten Zeit wieder sehr daran gewöhnt. Und das nicht ausschließlich (aber auch) wegen der Besatzung. Nein, ich habe das Come Back nie gemocht, ich habe es geliebt. Man konnte es an den Frei- und Samstagtagen wirklich dort aushalten, denn so ungemütlich fand ich die Einrichtung nie. Außerdem kannte man einen nicht geringen Teil der schwulen Truppe schon vom regelmäßigen Sehen; wemgleich ich mir bei den vielen Schickeria-Mäusen auch immer nur als eine selbige graue vormkam. Manche, besonders die in weißer Jeanshose und -jacke, tauchten allerdings auch nur ein-, zweimal (warum??? - Fahndung bisher ohne Erfolg) dort auf. Na, was solls, werden wir uns in Zukunft wohl oder übel eine andere Wochenbeschäftigung suchen müssen - aber glaubt mir, es ist nicht dasselbe. Was bleibt mir jetzt noch anderes übrig, als die mir liebgeordnete Mannschaft zu grüßen. Love to Rainer, Peter (Pit), Markus, Viktor, an die, die ich aus Platzgründen weggelassen habe, und an die, die immer begrüßt werden möchten, aber nie begrüßt werden. Ich wünsche euch noch was, und dazu sei mir zu den genannten noch ein privates Wort erlaubt: Rainer (und uns) wünsche ich, daß er mal wieder einen solchen Laden in unserer Gegend aufmacht; Peter alles Gute (ich hoffe wir sehen uns nochmal); Viktor, daß - nun ja, alles was Du dir wünschst und Markus - jetzt gibt's Probleme - ich hoffe, Du weißt, was ich Dir wünsche.
Love Charly

Schwulengruppe Nürnberg

Fliederlich
e.v.

Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg

Tel. 0911/222377
Fax 0911/232500
Btx Fliederlich#



NÜRNBERGER SCHWULENPOST Redaktion, Layout und Versand s. Impressum	VEREINSTREFFEN jeden 1. und 3. Di im Monat um 20 Uhr	FLIEDERLICH-BTX Bildschirmtext-Info unter Fliederlich#
ROSA HILFE SCHWULENBERATUNG Mi 19-22h + Sa 19-21h 0911/19446 + persönlich	ELTERNTELEFON 0911 / 222 377 jeden 1. Mo 19-21 Uhr	LILA HILFE LESBENBERATUNG Mi 19-22 Uhr, persönlich & Telefon 0911/232500
JUGENDGRUPPE GANYMED jeden 2. + 4. Mo 19 Uhr	ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE jeden 1. Mo 20 Uhr	MÄNNERGRUPPE jeden Do um 20 Uhr
GEHÖRLOSE LESBEN & SCHWULE jeden 1. Sonntag 15 Uhr	ÖFFENTLICHKEITS- & KULTURARBEIT Termine s. Kalender	SCHWUP SCHWULE PÄDAGOGEN jeden 2. + 4. Do 20 Uhr
TRANSREALITY für Transsexuelle jeden 2. Mi um 20 Uhr	FLIEDERLICH-CAFÉ Samstag & Sonntag von 14 - 22 Uhr	PÄDOSELBST-HILFEGRUPPE jeden 1. Mi 20 Uhr
LE MÄD - LESB. MÄDCHENGRUPPE jeden 1. Fr um 18 Uhr	LESBISCHWULER BRUNCH jeden 3. So 11-14 Uhr	BIBLIOTHEK jeden So von 16-18 Uhr

Zahlungen an Fliederlich e.V.: Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg BLZ 760 100 85

Coupon abschneiden und einsenden an: Fliederlich e.V. Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg

Ich will mehr über Euch wissen! Bitte schickt mir Eure
 Vereinssatzung Selbstdarstellung 'Wir über uns' Broschüre '10 Jahre Fliederlich'

Ich weiß schon, was ich will!
 Ich will jetzt
 Fliederlich-Mitglied werden! Als Monatsbeitrag zahle ich DM 12 bzw. DM 6 (Schüler, Stud. usw.) incl. NSP-Abo (Zutreff. angeben)
 mein eigenes NSP-Jahresabo für nur DM 20,- (11 Ausgaben)

Meinen Beitrag / meine NSP-Abogebühr
 habe ich heute auf Euer Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) überwiesen (Stichwort 'Beitrag'/'NSP-Abo')
 soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto
 Bank BLZ
 in 1 / 2 / 4 Raten (nur Beitrag in Raten möglich!)

Vor- und Nachname Geburtsdatum

Straße PLZ & Ort

Datum und Unterschrift Telefon / Fax

Tschechischer Herbst

Das schwule Angebot in der Krone der tschechischen Bäderstädte

Herbst 1993. Vor vier Jahren rollten Lawinen von ausreisewilligen Ostdeutschen auf Prag zu und läuteten das Ende des kommunistischen Regimes in Osteuropa ein. Heute rollen erneut Lawinen von Deutschen auf Prag und andere tschechische Städte zu - seit jenem Datum allerdings mehr aus westlicher Richtung und aus gänzlich anderen Motiven heraus.

Am derzeit längsten Straßenstrich Europas vorbei ging meine Fahrt nach Karlovy Vary, dt. Karlsbad. Der Strich, auch ein Zeichen der Wende, ist inzwischen gut organisiert. Ab und zu sollen sich zwischen den Damen auch Stricher tummeln; während dreier Fahrten habe ich nur einen jungen Mann an dieser Straße gesehen, der etwas verloren in einer kleinen Ortschaft am Straßenrand stand. Ob er nun ein Stricher oder doch nur ein Trampel war - ich hatte keine Zeit und kein größeres Interesse zu einem Test. In Karlovy Vary, treffen wir uns im "Café Elefant". Eines jener noblen Etablissements an der Kurpromenade gegenüber dem noch stark renovierungsbedürftigen Theater.

Das Café Elefant war nach dem Ende des legendären "Petr" über Jahre hinweg der Treffpunkt betuchter, honoriger tschechischer Schwestern und ausländischer schwuler Kurgäste. "Sehen und gesehen werden" war das Motto, vor allem im Garten dieses Restaurants. Nach einem Besitzerwechsel soll das schwule Stammpublikum nur noch geduldet sein. Soweit die Meinung eines sogenannten Insiders. Während meines Besuches gewann ich eher den Eindruck, daß dieses Publikum einen interessanten Rahmen für Film- und Fernsehauftritte abgibt.

Der Regisseur von HAIR und AMADEUS war übrigens auch da. Daneben einige Macher der tschechischen Schwulenzeitung SOHO-Revue. In Kürze wird mit einem schwulen Mitarbeiter dieses Etablissements ein Teil des

schwulen Stammpublikum möglicherweise in Richtung des Speiselokals MONTMARTRE abwandern. Das Montmartre ist ein hübsches, kleines Speiselokal, oberhalb der Maria-Magdalenenkirche gelegen und derzeit noch überwiegend von Heten bevölkert. Das Speisenangebot ist empfehlenswert und (noch) preiswert.

Erst seit September existiert das NA PETRINE. Es ist zu Fuß vom MONTMARTRE in 10 Minuten zu erreichen. Hier trifft sich vorwiegend die einheimische Szene. Ab und zu verirrt sich auch ein ostdeutscher Freier hierher. Ich wurde das Gefühl nicht ganz los, daß sich vereinzelt auch einheimische Stricher hierher verlaufen, Stricher, die ansonsten unter den KOLONNADEN unterwegs sind. Es fließt reichlich Becherovka und Pivo. Entsprechend angeregt ist die Unterhaltung und die Begrüßung neuer Gäste. Das NA PETRINE (Tel. 017/27591) ist Di-So ab 15.00 geöffnet. Zum Schluß sei noch das E&T zu erwähnen. Hier in einer kleinen, netten Kneipe in der Stadtmitte ist Toleranz angesagt. Es ist, wie eigentlich auch das NA PETRINE, kein rein schwuler Treffpunkt. Schwule Gäste sind hier einfach integriert. Hier traf ich auch den

Hausmeister des Lokals PETR. Er ist so etwas wie eine lebende Legende in Karlsbad. Er berichtete mir, daß bereits in den zwanziger Jahren in Karlsbad eine illustre Szene existierte. Sie traf sich vorwiegend im PETR, direkt gegenüber den Kolonnaden.

Ich persönlich habe mich im NA PETRINE und im MONTMARTRE am wohlsten gefühlt, trotz aller Sprachschwierigkeiten. Auch hier war ich erfreut, wie schnell und unkompliziert man mit jungen Leuten in Kontakt kommen kann. Positiv überrascht war ich auch, wie offen bzw. offensiv junge Leute auf meinen tschechischen Bekannten und mich zugingen. Noch eine Empfehlung für die Besucher von Karlsbad. Da diese Stadt wie Prag ein besonderer Touristenmagnet ist, trifft man hier auch ein anderes Publikum an. Meine tschechischen Freunde haben mir deshalb geraten, gewisse Gegenden nach 20.00 Uhr zu meiden oder nur in Gruppen dorthin zu gehen. Dazu zählen der obere Bahnhof und der Weg zum NA PETRINE. Das Taxi ist noch relativ billig, auch angesichts eventuellen Alkoholkonsums (0,0 Promillegrenze).

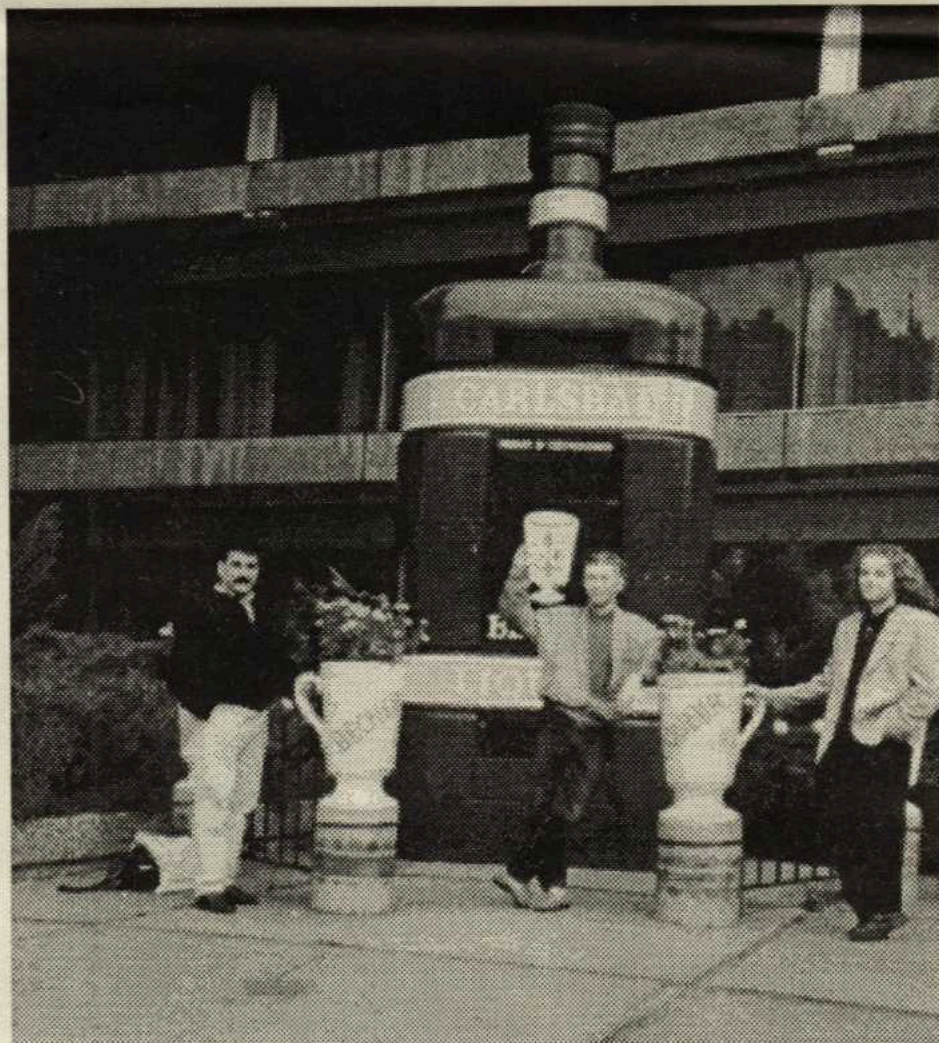
Wolfgang Senft

Pilskneipe "Alt Prag"

Mo - Sa 11 - 1 Uhr
So 19 - 1 Uhr

Hallplatz 29
90402 Nürnberg
(0911) 24 33 41

Auf Eueren Besuch freut sich Ulli



Rosa Panther

Schwul-Lesbischer
Sportverein Nürnberg
(SLSV) e.V.

Volleyball

Training in der Halle dienstags, 18.50-20.15 Uhr, und samstags, 12.00-14.00 Uhr. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen!
Info: Andreas, 0911/354167.

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich, 0911/24559

Laufen

Lauftraining mit Gymnastik. Start: Sonntags um 15.00 Uhr an der Bushaltestelle "Akademie der Künste" (Nähe Tiergarten).
Info: Martin, 0911/3788814.

Allgemeine Informationen

über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559.
Wir treffen uns an jedem 2. Sonntag im Monat um ca. 17.30 Uhr im Fliederlich-Café.

VIDEO-CLUB 32
Kino-Shop-Videothek
Bei Verleih keine Kautions-
kein Mitgliedsbeitrag

Mi, 3.11. Stadtteilzentrum DESI
20.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Forum Frauenpolitik: **Der Frauenleib aos öffentlicher Ort** - vom Mißbrauch des Begriffs Leben. Referentin: Barbara Duden, Bremen. Eine Veranstaltung des Bildungszentrums und der Frauenbeauftragten der Stadt Nürnberg.

Sa, 6.11. Theaterfabrik
19.00 Uhr Bulmannstr. 30, Rgb./II, Nürnberg
Tanztee. Bis ca. 22.00 Uhr. Infos bei Willi, 0911/446206.

Sa, 6.11. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Tod in Venedig.** Luchino Viscontis Film nach einer Novelle von Thomas Mann. Mit Dirk Bogarde u.a.

So, 7.11. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr

Di, 9.11. Stadtteilzentrum DESI
20.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Informationsveranstaltung zur lesbischen Mädchengruppe im Fliederlich e.V.

Mi, 10.11. E-Werk Musikgalerie
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco - DAS gesellschaftliche Ereignis für den Schwulen von Welt.

Fr, 12.11. ehemalige Staatsbank
20.00 Uhr Lorenzer Platz/Bankgasse, Nbg.
Georgette Dee & Terry Truck: Chanson Total. Dem Backstag ist es zu danken, daß Georgette Dee in Nürnberg zu erleben ist. Vorverkauf bei Männertreu, Backstage, Karstadt und WOM. Bei dem zu erwartenden Antrag scheint es geraten, den Vorverkauf zu nutzen.

Fr, 12.11. Kunstraum Grande Galerie
20.00 Uhr Nürnberger Str. 24, Erlangen
Theater: **Der Disney-Killer** von Philip Ridley. Es spielt die Theatergruppe DWARD, die mit ihren ersten Produktion, Shakespeares Troilus und Cressida, noch in bester Erinnerung ist. Nach der heutigen Premiere wird das Stück noch am 16., 19., 26. und 27. November sowie am 3., 4., 11. und 18. Dezember zu sehen sein - am selben Ort zur selben Zeit.

Sa, 13.11. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Crazy Moon.** Kiefer Sutherland verliebt sich in ein gehörloses Mädchen.

Di, 16.11. Buchladen Männertreu
20.00 Uhr Bauerngasse 14, Nürnberg
Lesung mit Christoph Geiser: Wunschangst

Mi, 17.11. Fliederlich-Zentrum
12.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Zukunftswerkstatt: Finanzen bei Fliederlich. Wir wollen gemeinsam die Finanzsituation im Verein beleuchten, Überlegungen zu Kostensenkungen und eventuellen weiteren Einnahmequellen anstellen sowie konstruktive und kreative Lösungen suchen (und hoffentlich auch finden). Zukunftswerkstatt ist eine Arbeitsform, die auch bei einem so nervigen Thema wie Finanzen Spaß machen kann. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie Interessierte, die bei Fliederlich aktiv werden wollen. Eine Dolmetscherin für Gehörlose wird anwesend sein.

Fr, 19.11. Stadtteilzentrum DESI
20.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Diskussion: **§175 - und kein Ende!** Mit Bundesanwalt Manfred Bruns (SVD) und Wolfram Setz (BVH). Trotz der "Einheit" und anderslautenden Vereinbarungen im Einigungsvertrag existiert noch immer der Schwulenparagraf 175 in den alten Bundesländern. In Bayern werden weiterhin Menschen mit diesem Paragraphen verfolgt. Wann ist mit der Rechtsangleichung zu rechnen? Wie ist der Stand der Verhandlungen? Wie stehend die beiden Schwulenverbände zu den Entwürfen, die zur Diskussion stehen? Eine Veranstaltung von Fliederlich e.V.

Sa, 20.11. Theaterfabrik
19.00 Uhr Bulmannstr. 30, Rgb./II, Nürnberg
Tanzkurs: Heute findet die erste Stunde des Tanzkurses für Lesben und Schwule statt. Ehemalige Schüler sind als Hospitanten zur kostenlosen Teilnahme herzlich eingeladen. Infos bei Willi, 0911/446206.



Zu Gast im November

Ausstellung
ab 1.11.
Chris Gunton, London
S/W - Photographie

Lesung
16.11. - 20 Uhr
Christoph Geiser
„Wunschangst“

MÄNNERTREU
BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/26 26 76
U-Bahnhof, Plärrer - Rothenburger Straße
Mo 12-18:30 Uhr - Di, Mi & Fr 10-18:30 Uhr
Do 10-20:30 Uhr - Sa 10-14 Uhr
Bitte kostenlosen Versandprospekt anfordern

Sa, 20.11. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Edward II.** König Edward liebt den Emporkömmling Gaveston. Diese Beziehung wird von seinen Widersachern als Vorwand genommen, moralische Unterstützung zu heucheln und Edward zu stürzen. Beeindruckender Film von Derek Jarman (u.a. mit Tilda Swinton und Annie Lennox) nach dem gleichnamigen Theaterstück des Shakespeare-Zeitgenossen Christopher Marlowe.

So, 21.11. Fliederlich-Zentrum
11.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Brunch

So, 21.11. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mi, 24.11. KOMM-Disco Don't Panic
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
Urningskeller – die Nürnberger Männerdisco.

Sa, 27.11. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Pappa ante portas.** Von und mit Lorient.

Sa, 27.11. Vicking Club
20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg
Jack-Off-Party. Freigegeben ab 18 Jahren. Einlaß nur bis 21.00 Uhr. Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth.

Welt-AIDS-Tag

am 1. Dezember 1993

Auch heuer wird es wieder eine Reihe von Veranstaltungen geben, deren genaue Termine bis Redaktionsschluß leider noch nicht feststanden. Bitte aus der Tagespresse entnehmen bzw. hoffen, daß die NSP rechtzeitig erscheint.

HuK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116.

Elterngruppe

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon: 0981/65251.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

BACKSTAGE *on Stage*

Georgette Dee
& Terry Truck

„Chanson total“

Freitag 12.11.93, 20.00 Uhr

ehemalige Staatsbank
Lorenzer Platz/ Bankgasse

Kartenvorverkauf: DM 25,-
Schwuler Buchladen Männertreu,
Backstage, Karstadt, WOM

Lila Hilfe

Beratung von Lesben für Lesben
Mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr

0911 / 23 25 00

AUGSBURG

SCHAU - Schwulen- und Lesbengruppe

jeden Freitag 20-22 Uhr Offener Gruppentreff; ESG Zentrum, Völkerstr. 27. Rosa Tel. 0821-159249; jeden 2. Freitag Coming-Out-Gruppe

So. 14.11. 17 Uhr "Warmbadetag" in der Königstherme. Treff: Eingang der Königstherme Königsbrunn

Fr. 19.11. 19-20 Uhr Schnupperstunde für Neue & Neugierige; 20 Uhr offener Abend

So. 21.11. 20 Uhr Benefizveranstaltung der Augsburger AIDS-Hilfe: das Frankfurter Schwulenkabarett "Tolleranzen" mit seinem Programm "Prall aus dem Leben"

Fr. 26.11. Programmgestaltung für Jan/Febr und Plenum

BAMBERG

IHBa, Pro Familia, Kunigundenruhstr.24
Treffen beginnen immer um 19.30 Uhr

Do. 4.11. Tee- und Plauderstündchen

Do. 11.11. Gesprächsstunde mit der GAL-Männergruppe: Beziehungsmodelle bei Homo- und Hetero, Rollenverteilung etc.

Do. 18.11. Video-Abend

So. 21.11. 20 Uhr Lesung mit Knut Koch aus seinem Buch "Barfuß als Prinz"; An der Universität 2, Hörsaal I

Do. 25.11. Vorbereitung des Gruppenwochenendes (28.-30.1.94)

CHEMNITZ

Jeden Samstag "DISKO für uns" am Sportforum ab 19 Uhr; Eintritt DM 5.

ERFURT

jeden Mi., Do. & Fr. ab 20 Uhr: Café "Maurice", Albrechtstr. 42

jeden Samstag ab 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann", Jugendhaus "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststraße / Eingang Kammweg (hinten!)

jeden Donnerstag ab 19 Uhr "GAY-LINE", schwules Beratungstelefon 0361-666764; ab 20 Uhr Treff Jugendgruppe "Green Coco" der AIDS-Hilfe im Café Maurice

jeden 1., 2., 3. und 4. Sa. im Monat Treff der Thüringer Ledergruppe

Kulturwoche der AIDS-Hilfe Thüringen e.V.

Di. 16.11. 17 Uhr Ausstellungseröffnung: Michel du Chesne "Makrofotografie"; Haus "Dacherröden" Erfurt (Musikzimmer)

Mo. 22.11. 19 Uhr Benefizgala mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik "F. Liszt" Weimar, Karel Fleischlinger (Git.); Festsaal Rathaus Erfurt

Mi. 24.11. 19.30 Uhr Buchlesung im Buchhaus Hebel, Erfurt: Charlotte v. Mahlsdorf liest aus ihrem Buch "Ich bin meine eigene Frau"

Mi. 24.11. 21 Uhr Rockkonzert "Michele Baresi" — Tour zur neuen Platte" im Jugendhaus "mon ami", Weimar

Do. 25.11. 20 Uhr Performance der Performancegruppe Gießen; Petersberg, Erfurt

Fr. 26.11. 21 Uhr Rockkonzert "Michele Baresi

— Tour zur neuen Platte"; "Caff", Meiningen
Fr. 26.11. Theaterstück "Rattenjagd" von Peter Turrini im Theaterhaus "Schotte", Erfurt
Sa. 27.11. 19.30 Uhr Einmanntheater "Birdy" mit "Mutter und Sohn" im Theater Waidspeicher, Erfurt
Sa. 27.11. 20 Uhr Abschlußparty mit der Tanzgruppe der Tanzfabrik KREATION, Modenschau und Kabaretteinlagen; Jugendhaus "mon ami", Weimar

GERA

jeden Montag von 18.30 - 22 Uhr anonymes Info- und Beratungstelefon 0365-817546

jeden Dienstag ab 18 Uhr Schwulen- und Lesbentreff der SiAG im Jugendzentrum der AWO (ehem. Club der Jugend und Sportler), Puschkinplatz 1, Gera (ca. 5 min. vom HBF)

HOF

"Hofer Trichter", Wörthstr. 1, Info 09281-86226
jeden Donnerstag ab 20 Uhr Schwuler Stammtisch

jeden Samstag ab 20 Uhr Lesbentreff

Sa. 27.11. Große Advent-Party für Schwule und Lesben

HOTEL ♦ BAR

**ZUM WAL
FISCH**



- ♦ Einfache, gepflegte Zimmer
- ♦ Fließend Kalt- und Warmwasser
- ♦ Etagen-WC und -Duschen
- ♦ Überdachter Hotelgarten
- ♦ Mitten in der Altstadt gelegen
- ♦ Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10,-

Einzelzimmer DM 50,-
Doppelzimmer DM 90,-

Mo-Do 17-1 Uhr Sa 15-2 Uhr

Fr 17-2 Uhr So 15-1 Uhr

In der Zeit von 11.30 - 16.30 sind wir nicht zu erreichen!

**Jakobstraße 19
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 52 70**



Clublokal des NLC Franken
(Nürnberger Leder Club)

JENA

Gay's Innung Jena e.V.
Beginn der Veranstaltungen 19 Uhr in der Ebertstraße 7

— NEU —

jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 15 bis 19 Uhr Kaffee in der Ebertstraße 7

Do. 4.11. "Sexsucht"

Do. 11.11. RICHTIGE MÄNNER

Do. 18.11. "Küche und Staubtuch — Schwule und Haushalt"

Do. 25.11. Videoabend

Sa. 27.11. 15 Uhr Kafferrunde, und; wir machen Männerfotos

Do. 2.12. "Fred und seine steife Hüfte"; Tanzabend

MÜNCHEN

Ab 15. November trifft sich die COMING-OUT-GRUPPE für junge Schwule wieder regelmäßig um 20 Uhr im "alten" Sub, Müllerstr. 44, 80469 München. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich. Info tägl. 19-22 Uhr über Sub, Tel. 089-2603056.

jeden Donnerstag Treff des ASTA-Schwulenreferates "Die Münchner Hochschwulen" während des Semesters um 20 Uhr im ASTA, Leopoldstr. 15, 80802 München, Raum 007, Tel. 089-2180-2072

Fr. 19.11. ab 20 Uhr Semesteranfangete "Schwul. Stockschwul. Hochschwul.", ASTA, Leopoldstr. 15

— NEU —

**Lesbentelefon
089-7254272**

PASSAU

♥ Schwuler Kulturherbst in Passau ♥

Die Provinz mausert sich — nach dem Erfolg mit dem Schwulen Kultur-Frühling bietet die Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau (HIP) auch im Herbst wieder kulturelle Veranstaltungen an. Infos: 0851-71973

Sa. 20.11. 20 Uhr Lesung mit Knut Koch "Barfuß als Prinz" in der Europabücherei

Sa. 18.12. 20.30 Uhr Ein-Personen-Kabarett mit Claus Vincon "Der geile Günther" im Zeughaus Passau

REGENSBURG

RESI e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1

jeden Mittwoch, Freitag und Samstag (außer 20.11.) Thekenbetrieb bei der "RESI"

Mi. 3.11. 20.30 Uhr öffentliches Plenum

So. 7.11. ab 15 Uhr Sonntag-Nachmittags-Café; 20.30 Uhr Filmabend: "Victor / Victoria"

So. 14.11. ab 15 Uhr Sonntag-Nachmittags-Café; 20.30 Uhr Filmabend: "The Times of Harvey Milk"

- Sa. 20.11. 20.30 Uhr "Zehn Jahre RESI"; ein Blick zurück nach vorn — große Revue der Vereinsgeschichte
 So. 21.11. ab 15 Uhr Sonntag-Nachmittags-Café
 So. 28.11. ab 15 Uhr Sonntag-Nachmittags-Café

SCHWEINFURT

- Di. 9.11. ab 20 Uhr SASCH feiert ihr fünfjähriges Jubiläum. Alle Freunde und Gönner der SASCH sind herzlich zu Buffett und Sekt Empfang eingeladen!
 Di. 9.11. ab 15 Uhr Kaffeeklatsch in der Dis-harmonie
 Di. 21.11. ab 15 Uhr Kaffeeklatsch in der Dis-harmonie
 Di. 28.11. ab 15 Uhr Kaffeeklatsch in der Dis-harmonie

WEIMAR

"Felix Halle" im Jugendklub Nordlicht,
 Stauffenbergstr. 20a

weitere Veranstaltungen: siehe ERFURT

- jeden Montag und Freitag von 18-20 Uhr Informations- und Beratungstel. nicht nur für Schwule und Lesben, Tel. 03643-420873.
 11.11. bis 7.12. Ausstellung "Lebensbilder" — Bilder aus einer Kunsttherapie mit HIV-Infizierten und an AIDS erkrankten Menschen unter therapeutischer Anleitung des Bremer Kunsttherapeuten Robert Leiderer; Galerie und C. Keller, Markt 21, Weimar
 Sa. 13.11. ab 23 Uhr Disco bei "Felix Halle", Jkl. Nordlicht
 So. 14.11. 17 Uhr Vernissage zur Ausstellung "Lebensbilder", Galerie und C. Keller
 Do. 25.11. 20-23 Uhr Filmcafé bei "Felix Halle", Jkl. Nordlicht
 Do. 25.11. "Infizierte Lebenswirklichkeiten — ein schwuler infizierter Mann berichtet", Lesung mit Bernd Aretz: "Ich plaudere aus meinem Nähkästchen. Ich bin jemand, den

Sie hemmungslos ausfragen können, auf den Sie keine Rücksicht nehmen müssen. Mir geht es um den Abbau von Befangenheit im Umgang." In der Galerie und C. Keller

- Fr. 26.11. ab 20 Uhr Buchlesung mit Charlotte von Mahlsdorf "Ich bin meine eigene Frau", Jkl. Nordlicht
 Sa. 27.11. ab 20 Uhr PARTY im Jugendklubhaus "Mon Ami", veranstaltet von der AIDS-Hilfe Thüringen und "Felix Halle"

Die AIDS-Hilfe zum Welt-AIDS-Tag

- Mi. 1.12. 16.30 Uhr Gedenkveranstaltungen für die an AIDS verstorbenen Menschen, Theaterplatz Weimar
 Mi. 1.12. 20 Uhr Benefizkonzert mit dem Konzertpianisten Andrew Clifford Larson; Saal im Palais Weimar

WÜRZBURG

WüHSt e.V. veranstaltet (soweit nicht anders angegeben) im WuF-Zentrum, Niggelweg 2:

- Do. 4.11. 20 Uhr Plenum: Bericht über das Treffen der bayerischen Schwulengruppen; Januarprogramm
 Sa. 6.11. ab 20 Uhr GAY DISCO im Autonomem Kulturzentrum, Frankfurterstr. 87
 Do. 11.11. 20 Uhr WüHST: Offener Abend
 Sa. 13.11. ab 20 Uhr (Nicht nur für) Frauen-Video
 Do. 18.11. 20 Uhr Diskussion "AIDS — eine Krankheit wie jede andere auch?"
 Sa. 20.11. 20 Uhr Videoabend von WüHSt: "Anders als die Anderen" (USA 1956)
 Do. 25.11. 20 Uhr WüHSTs offener Abend
 Sa. 27.11. ab 20 Uhr Des Wuff is uff
 So. 28.11. ab 15 Uhr Kaffeeklatsch bei WüHS

WALDSCHLÖSSCHEN

Freies Tagungshaus
 37130 Reinhausen / Göttingen
 Tel. 05592-382 — Fax 05592-1792



7. - 12.11. Französisch Auffrischkurs

Intensivkurs für TeilnehmerInnen, die einmal Französisch gelernt, aber das meiste vergessen haben. In erster Linie wird es darum gehen, wieder einmal Französisch zu sprechen. Außerdem: Wiederholung von Grundgrammatik und -wortschatz sowie landeskundlicher Themen.

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt.
 40 Unterrichtsstunden. Kosten: DM 370

7. - 12.11. Spanisch für AnfängerInnen

Eine Intensivwoche, die in 40 Unterrichtsstunden Spanisch-Grundlagen vermittelt. Wir verfolgen ein Konzept für eine lebendige Lernform: Inhalte, Methoden und räumliche Umgebung müssen einen interessanten, erwachsenengerechten, effektiven und fröhlichen Unterricht ermöglichen.

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt.
 40 Unterrichtsstunden. Kosten: DM 370

- Männer berühren sich - TANTRA UND SELBSTERFAHRUNG FÜR MÄNNER DIE MÄNNER LIEBEN

Gruppentermine:

Wochenende: 2 Tage vom
 26. - 28.11.93 bei Gießen
 Tantrische Weltnachten:
 8 Tage vom 24.12.93 - 1.1.94
 in Albstadt/Bremen

Info und Anmeldung:
 Bodhi Dietrich Ebermann
 Bahnhofstraße 6, 96450 Coburg
 Tel. (09561) 76 244

AIDS Sich und andere schützen Infizierte nicht ausgrenzen

Wir kennen die Bedürfnisse und Nöte Aids-Besorgter, Infizierter, Aids-Kranker und deren Bezugspersonen. Wir klären kompetent auf, beraten vertraulich und persönlich und helfen bei der Bewältigung der Immunschwäche.

Wir wollen, daß mit Betroffenen angstfrei, solidarisch und würdevoll umgegangen wird.



Aids-Beratungsstelle Unterfranken (Träger: Caritas)
 Sanderstraße 4a, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/5 05 99

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr. 7/0693

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,
Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:

Sonntag, 6.11., 18 Uhr,
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377
Layout: Samstag, 13.11., 14 Uhr,
Dietzstraße 1 / RG, Tel. 0911/203426

Mitarbeiter der Redaktion:

Wolf-Jürgen Aßmus (Kurz berichtet, Postvertrieb)
Rolf Braun (Anzeigen & Verkaufsabrechnungen)
Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Kultur, Rätsel)
Tanja Höpfel (Lesbenselten)
Peter Kuckuk (Distribution)
Peter Lützelberger, (Veranst. & Termine, Bayerngrp.)
Norbert Mohr (Anzeigenakquisition),
Helmut Paternell (Kleinanzeigen)
Wolfgang Senft
Charly und Eberhard

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im Verbund
schwuler Regionalzeitungen

Comics: Ralf König
Titelbild: Peter "Böhmer" Kuckuk

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten
uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinnvolle Kür-
zung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich wieder.

NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken.

Augsburg

"SCHAU" Schwulen- und Lesben-Gruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22 Uhr im
ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 89150 Augsburg, Rosa Tel. 0621/159242, Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im AstA der Uni Bamberg

IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 96008 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30 - 21
Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundgrubstrasse 24 in Bamberg,
Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Café Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

Bamberg

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,
8580 Bayreuth 1, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im "Gambrinus", Peter-Ro-
segger-Straße 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30, O-

9051 Chemnitz, Treff. jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3
AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Chemnitz

Donauwörth

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. PF 36, 8851 Tapfheim,
Beratungstel. 0906/21601 (Pik) tägl. 16-20 Uhr & 09004/1010 (Sonja) tägl. ab
20 Uhr, Vereinstreff jeden 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestaloz-
zistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",
Scharnhorststraße (Postfach 124, 99003 Erfurt, Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann".

AIDS-HILFE Thüringen e.V., Albrechtstr. 42, PF 50, 99001 Erfurt. Fax 0361/666764,
Tel 0361/601841, Beratung Do 11-23 Uhr. Café Maurice, Mi 20 Uhr, AH

Erfurt

Erlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turmstr. 7, 91054 Erlangen,
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer,
Stammtisch, Branderburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Kleines Kaffee, Treffpunkt Do 20 Uhr, Meuselwitzer Straße (Nähe Wintergarten)
SiAG, HPA postlagernd, 07845 Gera

Gera

Gerolzhofen

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn

AIDS-HILFE Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 74072 Heilbronn, Videocafé 2. So im Monat ab 16 Uhr

Heilbronn

Ilmenau

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Postfach 209, 98693 Ilmenau Tel.&Fax 2846
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

Romeo und Julius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt; Ver-
einsabend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/1, "Blauer Salon"
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

Ingolstadt

Jena

NA UND, die "andere" Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzleria, jeweils Do ab 19 Uhr
Gays Inung e.V., Ebertstr.7. Treff Do ab 19 Uhr in der ESG

=Warum=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 97318 Kitzin-
gen, 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

Kitzingen

München

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 80469 München, 089/2603056,
Café & Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Hessestr. 5-7, 0911/19411 & 0911/266191

Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nbg., 0911/222377; Bürozeiten Mo-Do 11-16 Uhr

Rosa Hilfe Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446, und persönliche Beratung

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, PF 3438, 85 Nbg. 1, 426763(Peter)

NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Nürnberg

Passau

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,
0851/71973, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 94006 Passau

L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über der
Mensa, Innstraße 40, 0851/509-238 (Mo 18 - 19 Uhr)

S.L.I.P. e.V. — Schwule und Lesben in Plauen, PF 712, O-9900 Plauen; Treffen mon-
tags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

Plauen

Regensburg

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1,
93047 Regensburg; Mi, Fr, Sa ab 20 Uhr, So ab 15 Uhr Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr. 0941-51441

Schwule Aktionsgruppe SASCH, Gutermann Promenade 7, 97421 Schweinfurt,
09721/604345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Schweinfurt

Suhl

Schwugs! — Die suhler Schwulengruppe, HPA, F 264, O-8000 Suhl, Tel.: 23006(BESEG),
Treff jeweils 2. & 4. Fr 18 Uhr in den Räumen am Topfmarkt (Gegenüber Dianabrunnen)

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.

Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Weiden

Weimar

Felix Halle, am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, 99427 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
"Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PF 510, 99406 Weimar, Erfurter Str. 17; 03643-61451, -3407
"Rosa Telefon", Mi 16-23 Uhr, Tel 03643-3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Schwulengruppe WühSt e.V., PF 6843, 97018 Würzburg; Lesben-Gruppe Wülaktiv,
Niggelweg 2, 97082 Würzburg, Treff 2.+4. So im Monat ab 19 Uhr im WuF, Tel 0931/412646

Rosa Hilfe, Tel. 0931/19446, Mi 20-22 Uhr, PF 6843, 97018 Würzburg

AIDS-Hilfe, Grombühstr. 29, 97060 Würzburg, Tel. 0931/19411

Würzburg

Zwickau

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr,
AIDS-Hilfe "ZASA"eV, Schlobigplatz 24, 08056 Zwickau, Tel 83524 & 781017 (Di 19-24)

Kanalratten – eines der letzten Tabus unter Lesben

Aus aktuellem Anlaß, weil

- die Diskussionen über unsere Pädogruppe im Fliederlich noch voll im Gang sind,
- erst kürzlich die siebte internationale Pädokonferenz in Kopenhagen stattfand und
- jedes Jahr aufs neue pädophile Lesben beim Lesbenfrühlingstreffen ausgegrenzt werden,

möchte auch ich, trotz mangelnder Informationen, dieses Thema nicht aussparen. Um überhaupt ein paar Eindrücke zu sammeln und einige Infos zu erhalten, schrieb ich an die Kanalrattengruppe in Berlin, die mir ihre Kanalratzenzeitung "Grenzenlos für alle" übersandte. Ich möchte mich in meinem kurzen Bericht ausschließlich auf weibliche bzw. lesbische Pädophilie beziehen und versuchen, weder das Pro noch das Contra überwiegen zu lassen.

Hier nun ein Auszug aus der oben genannten Kanalratzenzeitung:

"Weibliche Pädophilie heißt für uns Liebe zwischen Mädchen und erwachsenen Frauen, die freiwillig ist und sexuelle Befriedigung miteinschließt." In dieser Zeitung werden vor allem Wildwasserprojekte angegriffen, über Sozpäds, LehrerInnen und Eltern als unfähige und seelisch mißhandelnde Pädagogen hergezogen. Diese Zeitung kann bei mir eingesehen werden. Bei Interesse wendet Euch bitte an mich.

In Lesbenbüchern, wie dem "Lesben-Knigge" oder der Broschüre "Lesbisch - wenn Frauen Frauen lieben" fand ich über alle möglichen Formen von Lesbischsein etwas, kleinere oder größere Abschnitte über Bisexualität, Sado-Maso-Spiele und und und, nur über lesbische Pädosexualität fand ich nix (nicht mal was Negatives!). Auch in Fachbüchern über Pädophilie geht es fast ausschließlich um männliche entweder schwule oder heterosexuelle Pädophilie. Sogenannte Kanalratten scheint es sowohl in Fachbüchern als auch in Lesbenbüchern nicht zu geben.

Da ich durch die Pädogruppe im Fliederlich selbst mit dieser Problematik konfrontiert wur-

de und bereits in einigen Fliederlichplena Diskussionen mit Pädosympathisanten führte, habe ich mir mal überlegt, was für mich Pädophilie bedeutet. Dabei war ich hin und her gerissen, von dem Gedanken an sexuellem Mißbrauch von (vorwiegend) Männern an Kindern – egal ob Mädchen oder Jungs, was oftmals mit Pädophilie gleichgesetzt wird; und der Tatsache, daß ich selbst, als ich gerade mal 12 Jahre alt war und in ein Internat ging, fast jede Nacht davon geträumt hatte, meine damalige Erzieherin (leider hetero), in die ich total verknallt war, würde mich am ganzen Körper sexuell berühren, mich küssen usw. Solche Träume hatte ich übrigens auch schon im zarten Alter von 10 Jahren im Bezug auf meine damalige Lehrerin, wobei es damals doch mehr um das Vermitteln von Geborgenheit und Wärme ging. Aber ich hätte es sicher nicht als Mißbrauch empfunden, wenn eine Frau mich mit 10 oder 12 Jahren sexuell berührt hätte. Was anderes wäre es gewesen, wenn ein Mann versucht hätte, mich anzufassen, da ich auch damals (so schwer Ihr Euch das sicher vorstellen könnt), schon lesbisch war, wenn ich auch zu dieser Zeit mit dem Wort "lesbisch" noch nichts anfangen konnte. Und um das Ganze abzuschließen, habe ich es einer damals bereits volljährigen

Frau zu verdanken, daß ich bereits mit 14 meine ersten homosexuellen Erfahrungen machen konnte, und es nicht für nötig gefunden habe, es mit einem Jungen oder Mann auszuprobieren. Hätte ich diese Erfahrungen als Jugendliche nicht gemacht, wäre ich sicher in eine heterosexuelle Phase gerutscht, wie so viele andere Lesben.

Tja, das ist meine persönliche Geschichte, die Pädophilie vielleicht in einem schöneren Licht erscheinen läßt. Aber nichtsdestotrotz sind die Grenzen zwischen Pädophilie und sexuellem Mißbrauch für mich nicht ganz abzustecken. Und vor allem, wenn ich auf Fragen, wie: "Welche Altersgrenze (nach unten) steckst Du Dir?" oder "Welche Art Sexualität praktizierst Du mit Kindern und Jugendlichen?" oder "Wie erkennst Du, daß ein Kind reif ist zu verstehen, was mit ihm/ihr geschieht?" und "Was tust Du, wenn das Kind nicht will und NEIN sagt?" keine oder nur ausweichende Antworten von (männlichen) Pädos bekomme, dann muß ich annehmen, daß irgend etwas nicht mit rechten Dingen zugeht und die sog. "Kinderfreunde" doch nicht so koscher sind, wie sie sich in ihren Konzepten und Forderungen nach sexueller Freiheit für Kinder geben.

Tanja Höpfl

Buchtips

Als Anregung für fleißige Leseratten unter Euch, ihre neuesten oder auch nicht mehr so neuen Entdeckungen vielleicht an dieser Stelle anderen preiszugeben, seien hier recht spontan und daher in aller Kürze ein paar meiner persönlichen Bestseller vorgestellt.

Wer sich bereits vollständig durch die gerade eben erst mit "Venusneid" ergänzte Unterhaltung einer Rita Mae Brown gefressen hat und mal vielleicht Lust auf etwas anderes hat, findet sicherlich etwas in der in sich sehr unterschiedlichen Frauenkrimireihe, die im Ariadne-Verlag herausgegeben wird. Mein absoluter Favorit dabei ist der inzwischen zum Lesbenklassiker avancierte Zweiteiler "Stoner McTavish" (1 und 2, auf deutsch erschienen 1992/93) von Sarah Dreher. Darin wird die eigentlich in einem Reisebüro arbeitende Stoner mehr oder weniger unfreiwillig zur Privatdetektivin und verliebt sich bei der Beschattung bis über beide Ohren... Die Reihe wurde gesichtet im Nürnberger Libresso und im Erlanger Palm & Enke.

Ebenfalls für Leselesben: Die Diogenes-Romane "Carol" von – kaum zu glauben – Patricia Highsmith (Amerikanische Erstausgabe 1952! Deutsch: 1990) und "Das Haus der Stufen" von Barbara Vine (1988/1990), die vor kurzem in gebundener Ausgabe günstig bei 2001 zu haben war. Ersterer beschreibt nach einem etwas schwerfälligen Beginn sehr differenziert die Liebesgeschichte zweier

Frauen, was zur Zeit der McCarthy-Verfolgung für die Autorin nur unter Pseudonym möglich war.

Gerade erst am Bücherstand beim schwulesbischen Filmfestival (à propos: Ihr hättet zahlreicher erscheinen können...) auf Verdacht gekauft und daher noch nicht auf empfehlenswert geprüft: Marlene Stentens "Albina", erschienen im Fischer-Verlag. Text auf der Rückseite: "Eine Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen, gezeichnet mit gnadenlos genauem Blick, verhaltener Trauer, subtilen Witz und leiser Ironie." Scheint recht problematisch zu sein, die Geschichte, aber es könnte interessant sein.

Bislang nur rein zufällig in einer nicht-frauenspezifischen Buchhandlung in Erlangen und seitdem nimmermehr entdeckt: Alison Bechdel's "Die feine Lesbenart" (im amerikanischen Original: "New! Improved! Dykes to watch out for."), erschienen bei Daphne (Göttingen) sowie bei FLV (Wiesbaden) 1993. Liebevoll gezeichnete Episoden aus dem Alltag einer Lesbennique.

Wie gesagt, die Idee der Büchervorstellung war ziemlich spontan und sollte eigentlich nur zur (gerne ausführlicheren) Nachahmung animieren.

Princess Ane

Frauencafé
Wandeltreppe 

Italienisches Essen
Billardtisch

Öffnungszeiten:
Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

Kurz oder länger berichtet:

Nachruf

Nach kurzer, schwerer Krankheit ereilte unlängst unser Sorgenkind CLUB SISTERS (Frauentanz im TRUST) im zarten Alter von nur vier Monaten ein viel zu früher Tod. Ursache war nicht nur eine viel zu lax gehandhabte Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld (da somit natürlich die unheimlich erhofften Neuzugänge spärlich blieben...), sondern vor allem die enttäuschend schwache Resonanz auf eine so begrüßenswerte Night-Life-Bereicherung.

Zwar gab sich die "Szene" trotz der eher dezenten Werbung sogleich und fast geschlossen die Ehre, den Ballsaal zu besichtigen, doch mutet die Zahl der Damen, Zofen und Gespielinnen dieses kleinen Hofstaates ein bißchen zu bescheiden an, um eine ganze Diskothek zu bevölkern... Allerdings war die Atmosphäre dank der auch diesmal nicht fehlenden Auftritte gewisser Tanzbodenköniginnen und einer generell zu beobachtenden Feierstimmung meist sogar erstaunlich ausgelassen.

Umso trauriger die Tatsache, daß die hiesigen Lesben – entweder von ländlichen Verhältnissen oder aber von städtisch geförderten Einrichtungen – offenbar so verwöhnt sind, daß alsbald empörtes Gezeter über im Grunde (Disco-)übliche Getränkepreise zu vernehmen war. Dazu nur soviel: Wer schon unbedingt passend zur mondänen schwarzen Federboa die Edel-Whiskey-Sorte braucht, sollte eigentlich auch den einen oder anderen Schein im Strumpf (wahlweise BH) parat haben – oder war die Boa doch nur aus Plüsch?

Extrem peinlich und nicht gerade Zeugnis für ein Minimum an Salonfähigkeit war jedoch der gespielte (leider nicht komische) Witz "Lesbische Pitbull-Terrierin ohne Maulkorb unterwegs – Vorsicht: Tollwutgefahr!": Offensichtlich unter Verfolgungswahn im fortgeschrittenen Stadium leidend, versicherte frau sich zunächst der mehr oder weniger ausgesprochenen Zustimmung der Frauen am Tresen, um anschließend zum Angriff auf den unverschämterweise männlichen und für Notensätze an der Bar (sehr dezent) anwesenden Club-Pächter überzugehen. Letzterer entging zuerst nur knapp dem Totschlag, dann – um Verständigung bemüht! – dem Lynchmord durch einige sich sofort hysterisch solidarisierende female bodyguards. Diese Einlage war einfach völlig fehl am Platz, da in diesem Fall MANN der zu Unrecht Attackierte war.

Nichts gegen die individuelle Entscheidung für ein konsequentes Leben ohne Männer, aber doch nicht, indem ich in die Welt stürze und jeden exekutiere, der zufällig nicht als Frau geboren wurde! Es gibt sie nämlich, die akzeptablen männlichen Exemplare der Spezies Mensch, wenn auch selten, zugegeben.

Der Betroffene jedenfalls gehört dazu und war zu Recht schockiert über diese Variante des engstirnigen Fanatismus inclusive primitiver Tendenz zu Gewalttätigkeit. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Apothekerin – WIR empfehlen allen zu Unbeherrschtheit (im wahrsten Sinne) neigenden Männerhasserinnen, lieber weiterhin in streng feministisch kontrollierten

Zonen zu verbleiben oder aber Ihre Aggressionen wenigstens an der richtigen Stelle abzulassen. Dem TRUST raten wir für entsprechende Situationen zur prophylaktischen Anschaffung eines "Wir müssen draußen bleiben"-Schildes.

Schade eigentlich, daß entgegen jüngsten Darstellungen in gewissen Medien lesbisches Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen anscheinend immer noch nur in reinen Äußerlichkeiten bestehen, die verbissen zur Schau getragen werden – in Form von schlicht und einfallslos übernommenem männlichen Outfit und Gehabe, wie z.B. Lastwagenfahrerklamotten und "schlagende" Argumente (gegen die andererseits so vehement polemisiert wird)... Natürlich bestätigen auch hier Ausnahmen die Regel.

Schade auch um das TRUST, das in puncto Musik und liebevoller Einrichtung ein wirklich schöner Club ist, der auch lesbische Unterstützung verdient hätte. Wenn wir Glück haben, gibt es ihn noch eine Weile und vielleicht auch wieder mit einem GAY-DAY – wohl gemerkt diesmal nicht: ladies only, denn anscheinend bedarf es der vergnügungsbegehrte(n) und vor allem nicht so knauserigen gay boys, um solche Projekte am Leben zu erhalten.

In lauter Trauer und im Namen der Angehörigen,
PRINCESS ANE

P.S.: Beileids- oder andere Bekundungen sind im nächsten Heft möglich.

Die Linzer Delegation

Wie die Gästinnen des Frauencafés Wandeltrappe und die Besucherinnen des Frauenfrühstücks im Zeitnerschloß sicherlich bemerkt haben, war ich am Wochenende des 24.-26. September mit 2 Linzer Damen unterwegs. Die beiden waren der weibliche Teil einer HOSI-Delegation aus Linz, die zusammen mit noch 3 Schwulen nach Nürnberg gekommen waren, um unsere Stadt, die Szene, und nicht zuletzt Fliederlich kennenzulernen.

Am Freitag trafen wir uns abends im Fliederlich, wobei vor allem vereinsinterne und politische Fragen erörtert wurden.

Nach einem nachmittäglichen Rundgang durch die Altstadt am Samstag, einigte man/frau sich auf ein separates Programm für Schwule und Lesben. Während die Jungs das V8 und den Walfisch besuchten – sie hatten wohl die Einlaßzeit für die Jack-off-Party verpaßt – schleppte ich Ingrid und Heike ins Frauencafé, wo ich, hauptsächlich mit Ingrid, weiter über homosexuelle Themen redete, während Heike am Nebentisch schnell Anschluß fand und mit anderen Frauen "Schnauz" (was immer das auch sein mag) spielte.

Am Sonntag früh nahm ich Ingrid und Heike auch noch mit zum Frühstück ins Zeitnerschloß, denn es gibt in Linz weder ein richtiges Frauenlokal noch eine Art Frauenfrühstück.

Abschließend läßt sich sagen, daß die beiden von den Angeboten für Frauen hier in Nürnberg begeistert waren, und uns hoffentlich, wie versprochen, an Weihnachten wieder besuchen werden.



November-Brunch

Der nächste lesbisch-schwule Brunch findet am 21. November von 11-14 Uhr statt.

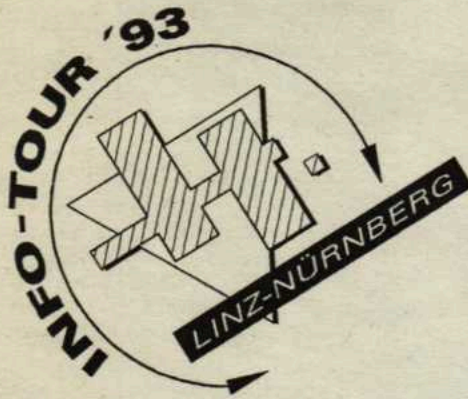
Infos zu lesbischer Mädchenarbeit

Termine: am 9. November in der Desi, Brückenstr. 23, und am 30. November im Kulturladen Röthenbach. Beginn: jeweils um 20 Uhr. Wir wollen über unsere lesbische Mädchenarbeit informieren sowie Schwierigkeiten lesbischer Mädchenarbeit im allgemeinen aufzeigen. Wir wollen mit interessierten Mädchen, Müttern, Erzieherinnen, Lehrerinnen und sonstigen InteressentInnen über gesellschaftliche Probleme diskutieren sowie einen Überblick geben, was die Nürnberger Szene so alles zu bieten hat. Wir wollen anhand einiger Statistiken aus dem Buch "Kein Platz für lesbische Mädchen" die Probleme vom eigenen Coming-Out bis hin zur Integration in lesbischen Kreisen aufzeigen. Nach der Veranstaltung besteht selbstverständlich noch die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit uns zu führen, oder gemeinsam mit uns ein "einschlägiges" Lokal zu besuchen.

Veranstalterin: Lesbische Mädchengruppe im Fliederlich e.V.

Veranstaltung zu Aids in der Fos

Am Donnerstag, dem 14.10. fand in der staatl. Fachoberschule in Schaffhof ein Aktionstag zu oben genanntem Thema statt. Auch wir Lesben vom Fliederlich e.V. waren mit einem Workshop zum Thema "Ich kenne eine Lesbe, und Du...?" dabei, den ich zusammen mit Tanja Struß (von der AG Lesben in der ASF) veranstaltete. Zu unserer großen Überraschung kamen mehr interessierte Frauen als angenommen. Wir hofften, daß wenigstens 5-10 Frauen kommen würden, und legten somit die Höchstteilnehmerinnenzahl auf max. 20 Frauen fest. Doch da wir mit einem interessanten Videofilm über Nürnberger Lesben lockten, zählte unsere Veranstaltung 36 Zuhörerinnen. Im Gegensatz dazu hatten die Schwulen mit ihrer Parallelveranstaltung gerade mal 10 Jungs in ihren Workshop bekommen. Ich glaube schon, man/frau kann sagen, daß unser Workshop einer der bestbesuchtesten war.



Besuch aus Linz bei Fliederlich

Vom 24. bis 26. September besuchten die Mitarbeiter der HOSI-Info-Redaktion Nürnberg und Fliederlich. Ausführlich berichten sie darüber im neuesten HOSI-Info und erlaubten uns freundlicherweise den Abdruck. Leider haben wir in dieser Ausgabe der NSP nur Platz für einen dieser Texte und haben uns für den über die Nürnberger Szene entschieden. Sicher ist es auch für hiesige Leser interessant, was Auswärtige davon halten.

Vielen Dank nochmal an die Linzer Info-RedakteurInnen und auf baldiges Wiedersehen
die NSP-Redaktion.

Szene Nürnberg:

Zwischen Pornokino und Dampfbad

Für die Größe der Stadt bietet Nürnberg außergewöhnlich viele schwule Kneipen, Cafés, Video-Shops, Saunas und Pornokinos. Das "Toy", eine Gay-Filmbar ist neben dem "Video-Club 32" und dem "New-Man" eine der Möglichkeiten sich schwule Pornos anzusehen. Im "Studio 50", einem Sex-Shop, kann man sich die Dinge ausleihen oder besorgen, die man bei uns nur unter der Hand oder über den Versand bekommt. Daß diese Orte natürlich potentielle "Anmach- und Aufrißmöglichkeiten" bieten, muß nicht mehr erwähnt werden. Und wer in der Hitze von Dampfbad oder Sauna sein Vergnügen sucht geht in eine der drei Saunen oder in den "Vicking Club", der einmal im Monat eine Jack-off-Party veranstaltet, die auch von Schwulen aus anderen Städten Nordbayerns gerne besucht werden.

Und auch an Cafés, Bars und Kneipen hat Nürnberg für jeden Geschmack etwas zu bieten. Vom etwas kühlen Klima in der sehr durchgestylten Bar "V8" bis zur gemütlichen und ungezwungenen Atmosphäre im "Walfisch", in dem das harmonische Nebeneinander von Lederjacks und Designersakkos gerade die reizvolle Pluralität von sehr selbstbewußten und eigenständigen Persönlichkeiten ausmacht, geht die ganze Bandbreite der vielfältigsten Lokale. Noch erwähnt gehört, daß mir die Individualität der einzelnen Schwulen, sei es in der Art, wie sie sich angezogen, aber auch wie sie sich gegeben haben, besonders angenehm aufgefallen ist. Anscheinend läßt man sich bei uns in Öster-

reich viel schneller von gewissen Modeströmungen beeinflussen?



Es stellt sich hier die Frage, weshalb gerade in Nürnberg so viele Möglichkeiten einer schwulen "Subkultur" geboten werden und welche Auswirkung sie auf das Selbstverständnis der Schwulen in Nürnberg haben. Denn daß die rechtliche Lage in Deutschland eine andere ist, als die in Österreich, kann nicht der einzige Grund dafür sein. Und daß in Nürnberg die schwule Emanzipationsbewegung schon weiter fortgeschritten ist, weil sie schon länger existiert und auch weniger Formen der Repression zu spüren bekam, als vielleicht durch die mittelalterliche Gesetzgebung in Österreich, kann ja auch nicht der Grund für eine so weitgefächerte Struktur politischer/sozialer und kulturellen Interessensvertretung, wie einem schwul/lesbischer Verein, direkt mit dem Selbstbewußtsein vieler Schwuler zusammen und wirkt sich dadurch auch auf das Angebot in einer Stadt aus? Die alte Frage, ob zuerst die Henne oder das Ei da waren, kommt hier auf.

Eins ist klar, daß zum Beispiel die "Nürnberger Schwulen Post", mit einer Auflage von 4000 Stück in weiten Kreisen der Sub Anerkennung findet, daß die Betreiber schwuler Bars, Shops oder Saunas die Möglichkeit einer unkomplizierten Informationsverbreitung



durch diese Zeitung sehr schnell durchschaut haben und daher viele Inserate schalten. Andererseits verleiten die vielen Kommunikationorte mit anderen Schwulen aber dazu, zu glauben, daß in Nürnberg jeder Schwule offen und nicht diskriminiert leben kann. Man ist halt abgelenkt und kann sehr angenehm, mit allem Komfort, dem einen die Subkultur bietet, leben und fühlt sich in dem weitverknüpften Ghetto wohl.

Doch, warum interessiert einen in Linz lebenden Schwulen, wie angenehm und toll

die Situation in anderen Städten ist? Ist das der Grund, daß ein Wochenende irgendwo anders vielleicht spannender und abwechslungsreicher ist als in Linz und gerade deshalb sozusagen "tote Hose" in Linz herrscht? Anstatt neue Möglichkeiten hier in Linz auszuprobieren ist es halt viel einfacher woanders hin zu fahren und in einigen Jahren zieht man dann ja auch in eine andere Stadt! Dann darf man sich aber auch nicht aufregen, wenn sich bei uns nichts tut.

-- Gerhard --



BIER-BAR
Savoy

**Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!**

Bogenstraße 45
90459 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich

Peter

SAFER SEX - kurz und klar

BLASEN? Ja - aber nicht in den Mund abspritzen!

BUMSEN? Nur mit Kondom!

Achtung: Prüfsiegel und Verfalldatum beachten!

Nur fettfreie, wasserlösliche Gleitmittel verwenden!

DILDOS sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern!

PISSE? Äußerlich auf unverletzte Haut ohne Gefahr!

ARSCHLECKEN? Ja - aber es besteht die Gefahr anderer Infektionen (z. B. Hepatitis)

FAUSTFICKEN nur mit kurzgeschnittenen Nägeln und Latexhandschuhen!

S/M nur mit desinfiziertem "Spielzeug". Blut, Samen, Pisse und Kot nicht auf offene Wunden!

Für jede Praktik gilt: Samen und Blut nicht in den Körper des Partners und nicht in Berührung mit offenen Wunden kommen lassen.

Wenn du fragen hast, ruf' an oder vereinbare einen Gesprächstermin

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Hessestr. 5-7 90443 Nürnberg

Beratungstelefon: (0911) 19 4 11 ; DI-FR 13-16 Uhr / DO 19-21 Uhr / SO 17-19 Uhr

PSD

Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

**Wir helfen Dir,
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden
und positiv zu leben**

Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15

- Hypnosetherapie
- Körper- & Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

*Na und
Pilsbar*



*wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre*

Marienstraße 25
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 73 20

Dienstag - Donnerstag 20 - 1 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 2 Uhr
Sonntag 20 - 1 Uhr
Montag Ruhetag

Verfassungsgericht blockiert

Gleichgeschlechtliche Paare dürfen nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts auch weiterhin nicht standesamtlich heiraten. Die Karlsruher Richter halten allerdings eine rechtliche Absicherung schwuler und lesbischer Lebensgemeinschaften für ein Thema, das den Gesetzgeber beschäftigen sollte. Der Schwulverband in Deutschland (SVD) kündigte daraufhin eine Serie von Musterprozessen gegen die einzelnen Benachteiligungen schwuler und lesbischer Paare an. In dem am 13. Oktober entschiedenen Fall ging es nur um die Frage, ob ein gleichgeschlechtliches Paar Anspruch auf Eheschließung hat. Die Verfassungsklage eines homosexuellen Paares aus Nürnberg wurde von Karlsruhe gar nicht erst zur Entscheidung angenommen. Dem Fall komme "keine grundsätzliche verfassungsrechtliche Bedeutung" zu. In der nur dreiseitigen Begründung weisen die Richter die Ansicht zurück, mit der Verweigerung der Trauung würden schwule und lesbische Paare in ihrer Eheschließungsfreiheit beeinträchtigt. Die Frage sei überhaupt "nicht klärungsbedürftig", da sich nach ständiger Rechtsprechung der Begriff "Ehe" im Grundgesetz auf Lebensgemeinschaften von Mann und Frau beziehe. Die Richter wandten aber ein, anders verhalte es sich bei der Frage, ob Behinderungen der Beschwerdeführer in ihrer privaten Lebensgestaltung und Benachteiligung gleichgeschlechtlicher Paare gegenüber Ehepaaren mit dem Grundgesetz vereinbar seien. Diesem Problem könne grundsätzliche Bedeutung zukommen. Karlsruhe wies darauf hin, daß der Gesetzgeber eventuell betroffene Grundrechte (Persönlichkeitsrecht und Gleichheitsgrundsatz) anders schützen könne als durch Eröffnung "des Zugangs zur Ehe" (AZ: 1 BvR 640/93). (dpa/NN)

Hawaii Honeymoon

Sechs gleichgeschlechtliche Paare, die auf Hawaii für ihre Eheschließung vor Gericht geklagt hatten, haben jetzt recht bekommen. Der Oberste Gerichtshof befand, daß gemäß

Telefon 0821 - 48 55 00
Telefax 0821 - 48 55 44

Steuer-Tip:

Mit DM 111,72 monatlich
zum Immobilienbesitz und
dabei jedes Jahr zusätzlich
Steuern sparen.

Rufen Sie gleich an:
tägl. 9.00 Uhr - 21.00 Uhr

Kundenbesuche und Termine
nach Vereinbarung

VERSICHERUNGEN UND

M I K E

GELDANLAGEN FÜR IHN

dem Gleichheitsgrundsatz auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten dürfen. Die Entscheidung kann nur noch dann vom Staat angefochten werden, wenn dieser "zwingende Gründe" geltend machen kann. (Südwind)

Fortschritt in Neuseeland

Mit Neuseeland erließ ein weiteres Land ein Antidiskriminierungsgesetz, das auch die sexuelle Orientierung einschließt. Das Gesetz nimmt auch Bezug auf die Diskriminierung von Menschen mit HIV und AIDS. Wenn die deutsche Bundesregierung sich noch lange einem Antidiskriminierungsgesetz widersetzt, steht Deutschland ohne entsprechenden Minderheitenschutz bald allein unter den Industrienationen da. (Südwind)

Kandidatur gegen Schwule

Derweilen schickt sich unser Bundeskanzler an, einen Bundespräsidenten ins Amt zu lancieren, der täglich mit neuen Schlagzei-

len für Polarisierung sorgt, integrative Tendenzen sind bei Steffen Heitmann rar. Kein Thema, zu dem der streitbare Mann nichts zu sagen wüßte, wenn auch aus der Zeit der Wende keine wesentlichen Beiträge von ihm überliefert sind. Feste Prinzipien hatte er dennoch schon vor Jahren, als er 1984 in seiner Eigenschaft als Dresdner Kirchenamtsrat an den Bürgerrechtler Christian Pulz schrieb, der sich für Schwule engagierte und heute für das Bündnis 90 im Berliner Abgeordnetenhaus sitzt. In seinem Brief äußerte der heutige sächsische Justizminister die Auffassung, daß homosexuell veranlagte Menschen in der DDR "zu Recht benachteiligt" seien. Die Berliner Wochenpost zitiert ihn: "Bei aller Offenheit gegenüber den Fragen Homosexueller kann doch nicht übersehen werden, daß die Anlage des Menschen heterosexuell ist und Homosexuelle immer in der Minderheit bleiben werden und somit auch die damit verbundenen Nachteile tragen müssen." (NN) Ein rechter Wertkonservativer, dem NPD und DVU Beifall spenden kann und darf nicht Präsident werden.

Deshalb stimmen wir für Hilde !

Der Tod ist die Pforte zum eigentlichen Leben

Sechs Wochen nach seinem Freund **Darius**,
im Alter von 31 Jahren, verstarb auch

Thomas

am 13.IX.1993 an den Folgen von AIDS.
Er hinterläßt eine Lücke, und wir werden ihn vermissen.
Aber in erster Linie sind wir froh, daß es ihn gab.

Freunde

Schmuddelkampagne gegen Havel

Alte KP-Geheimdienstler versuchen mit gefälschten Videoaufnahmen prominente tschechische Politiker, u.a. Präsident Vaclav Havel und den Regierungschef Vaclav Klaus zu kompromittieren. So wird dem Regierungschef vorgeworfen, "er pflege homosexuelle Verhältnisse" und sei Mitwisser, wenn nicht gar Hintermann beim mysteriösen Mord eines homosexuellen Parlamentsreporters. Prominenten Dissidenten wurde nachgesagt, sie hätten "über Gräbern Geschlechtsverkehr getrieben." Vorwürfe und Dementis wechseln einander derzeit in rascher Folge ab. Hintergrund der Affäre ist der schwunghafte Handel mit alten Geheimdienstdaten. Der kommissarische Geheimdienstchef Stanislav Devaty machte in einer Äußerung gegenüber der Presse neulich deutlich, daß er sich der Loyalität seiner neuen Mitarbeiter sicher sei. (SZ)

Pariser für Pariser

Während unser Gesundheitsminister noch mit harter Hand das Bundesgesundheitsamt zerschlug, zeigte sein französischer Kollege mehr Verständnis für die Sorgen seiner Mitbürger. Er sorgte dafür, daß Kondome in Frankreich seit August in allen Apotheken nur noch einen Franc kosten, das sind umgerechnet knapp 30 Pfennig. Sinn der Aktion war es, daß vor allem junge Menschen, die sich den Kauf von Pariser zum früheren Preis von 4 Franc nicht leisten konnten oder wollten, sich jetzt problemlos eindecken können. (first)

Durchgedreht

Wieder einmal hat der Papst den Versuch gestartet, der katholischen Kirche und ihren Schäfchen, möglichst der Welt seine überholte Ordnung überzustülpen. "Veritatis splendor", also "Glanz der Wahrheit" nennt Karol Wojtyla seine Enzyklika, in der er den Geist der heutigen Zeit als des Teufels sieht. Da gibt es also nur die eine Wahrheit, die - einzig vom Papst erkannt - der Freiheit des Einzelnen, die er als trügerisch, paradox und radikal verunglimpft, Einhalt gebieten soll. Nur Freiheit, die sich der Wahrheit unterwirft, lehrt der Papst, diene dem Menschen. Mit "Veritatis splendor" wendet sich der Papst an die Bischöfe in der Welt, vor allem an jene, die die Schuld an der Krise in der Kirche zu verantworten hätten. Sicher wären Würde und die Rechte des Menschen schützenswert, wären da nicht die Facetten menschlicher Sexualität, die der Papst verurteilt: Empfängnisverhütung, Sterilisation und vorehelicher Verkehr. Homosexualität, Schwangerschaftsabbruch und künstliche Befruchtung stellt er gar allen Ernstes auf eine Stufe mit Mord, Diebstahl und Betrug. Weder gute Absichten noch das Gewissen - bisher als wesentliche Leitlinie menschlichen Handelns auch von der Kirche akzeptiert - gesteht der alte Herr der Menschheit noch zu. Fragt sich nur, ob die Greise im Vatikan jemals feststellen werden, daß sie im falschen Film sitzen. Wohl kaum, solange sich Millionen Menschen noch immer für dumm verkaufen lassen.

PRIVATPENSION

DIE MÜHLE



seit 19 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nachwievor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen. Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern. Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE • ENGLFING 16 • 94508 SCHÖLLNACH • TEL: (09903) 562

Ganz schön locker

Italienische Bischöfe wollen Geschiedene, die ein zweites Mal geheiratet haben, in der Beichte von ihrer Sünde lossprechen und ihnen die Kommunion erteilen. Allerdings müssen sie in ihrem Eheleben auf Sex verzichten. Statt in geschlechtlicher Liebe sollten diese Paare ihre Beziehung in "Freundschaft, Wertschätzung und Hilfe" leben, heißt es in einem Rundschreiben. Zum Empfang der heiligen Sakramente sollten sie sich aber bitteschön möglichst in eine Kirche begeben, in der sie unbekannt sind, "um einen Skandal zu vermeiden", raten die Herren Bischöfe. (NN)

Bischöfin für schwule Pastoren

Die Hamburger Bischöfin Maria Jepsen sprach sich dafür aus, homosexuelle Lebensgemeinschaften von Pastoren kirchenrechtlich anzuerkennen. Die Theologin sagte, sie sei "für eine Änderung der Pfarrergesetze, die solche Verbindungen bisher untersagen".

Es sei "unchristlich und unmenschlich, diese Form der Lebensgestaltung zu unterdrücken". (SZ, Südwind)

Gewerkschafts-Weltkongreß für Homo-Rechte

Die "Internationale der Öffentlichen Dienste" (IÖD) hat in ihrer in Helsinki durchgeführten 25. Weltkonferenz wichtige Forderungen für die Rechte von Lesben und Schwulen verabschiedet. Die IÖD vereint 173 Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes aus 104 Ländern, als Präsidentin wurde die für ihr Homo-Engagement bekannte ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies für weitere vier Jahre bestätigt. Die über 700 Delegierten stimmten bei lediglich zwei Enthaltungen einstimmig für die Entschließung Nr. 27, die zusammen von der ÖTV (BRD), der NALGO (GB) und der AbvaKabo (NL) vorbereitet wurde. Unter Hinweis auf die Menschenrechte fordert der Kongreß die Einzelgewerkschaften auf, der Verfolgung, Ausgrenzung und Belästigung von Lesben und Schwulen in den einzelnen Ländern offensiv entgegenzutreten. Verhütung und Bekämpfung der Diskriminierung am Arbeitsplatz soll Bestandteil der Gewerkschaftspolitik sein, die Arbeitgeber und nationalen Regierungen sollen aufgefordert werden, diskriminierende Gesetze oder Regelungen abzuschaffen und stattdessen Schutzvorschriften für Lesben und Schwule zu verankern. An die nationalen Regierungen wird darüberhinaus appelliert, Menschen Asyl zu gewähren, wenn sie aufgrund ihrer Sexualität im Heimatland verfolgt werden. Um die Rechte von Lesben und Schwulen wirksam durchzusetzen, empfiehlt die IÖD u.a., berufliche Diskriminierungen zu veröffentlichen und zum Gegenstand regionaler Tagungen zu machen sowie das Thema in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu integrieren. Den Mitgliedsorganisationen wurde empfohlen, auf die Gewerkschaften außerhalb des Öffentlichen Dienstes entsprechend dieser Entschließung einzuwirken. Außerdem wird sich die IÖD international über Organisationen wie z.B. die Europäische Kommission und die UNO dafür einsetzen, daß Lesben und Schwule durch geeignete Vorschriften und Maßnahmen vor Diskriminierungen geschützt werden.

HOFER TRICHTER

**Neu in Hof -
der Treff, wo er ihn und sie sie trifft**

Wörthstraße 1
95028 Hof
Telefon (09281) 86 226
Öffnungszeiten
täglich 17.00 - 1.00 Uhr
(kein Ruhetag)

Café - Bar - Imbiß
diverse Spielautomaten

Gedenkstein

Engagierte Frankfurter Schwule wollen mit ihrer "Initiative Mahnmal Homosexuellenverfolgung" einen Ort des Gedenkens an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten homosexuellen Männer und Frauen schaffen. Die Planung dazu geht bis ins Jahr 1989 zurück und hat auch bereits über die schwul-lesbische Öffentlichkeit hinaus große Aufmerksamkeit und Zustimmung gefunden. So beschlossen der Frankfurter Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung im vergangenen Jahr, das "Mahnmal Homosexuellenverfolgung" auf einem Platz in der Frankfurter Innenstadt zu errichten. Inmitten auch der schwulesbischen Subkultur Frankfurts soll das Mahnmal ein Zeichen setzen gegen das Vergessen und Verleugnen unserer Geschichte. Zugleich ist es Ausdruck für das Selbstbewußtsein, mit dem Schwule und Lesben heute ihren Platz als gleichberechtigte Bürger dieser Stadt beanspruchen. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunstbeirat der Stadt Frankfurt, der die Initiative von Beginn an unterstützt hatte, war es möglich, international renommierte Künstler für die Teilnahme am Wettbewerb zur Gestaltung des Mahnmals zu gewinnen. Aus den eingereichten

BACKSTAGE

»Happy Hour«

am

Dienstag und Mittwoch
von 21.00 - 22.00 Uhr

2 Getränke zum Preis von Einem

Samstag 4.12.'93

MACHO
NIGHTLammgasse 8
90403 Nürnberg

täglich außer Montag 21.00 - 3.00 Uhr

Vorschlägen wählte die von der Initiative berufene Jury den Entwurf der Kölner Künstlerin Rosemarie Trondel. Zunächst wie der Abguß einer Engelsstatue des ausgehenden 19. Jahrhunderts wirkend, werden erst auf den zweiten Blick die Spuren des Eingriffs der Künstlerin sichtbar. Der Kopf wurde abgeschlagen und mit einer leichten Drehung wieder aufgesetzt, so daß erkennbar eine Narbe bleibt. Weder um das Heilen der Wunden noch um das Vergessen geht es dabei, sondern um das Bewußtsein der nicht zu leugnenden Gewalt. Bereits 1987 entstand das Homomonument in Amsterdam, 1990 die Gedenkstätte in Bologna. Nahezu fünfzig Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wird das "Mahnmal Homosexuellenverfolgung" in Frankfurt das erste sein, das in der Bundesrepublik Deutschland errichtet wird. Allerdings fehlt trotz einer Beteiligung der Hessischen Kulturstiftung mit 105.000 DM noch rund eine Viertelmillion.

Spenden nimmt deshalb gerne entgegen der IMH e.V., Lenaustraße 97 in 60318 Frankfurt, zugunsten Spendenkonto (abzugsfähig!) 434310-607 bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60, Stichwort "Mahnmal".

little
HENDERSSEN
täglich von 20-3 Uhr

Frauengasse 10
90402 Nürnberg
(0911) 2 41 87 77

Auf Euren Besuch freut sich RICCO

Zwangstest

Neuerliche Diskussion über Aidszwangstests - Wird der Skandal mißbraucht, um auf diesem Weg Aids-Infizierte wieder stärker auszugrenzen? Bonn, 11.-17. Oktober. Der Vorsitzende des Ärzteverbands Hartmannbund, Thomas, hat in Bonn dafür plädiert, eine Meldepflicht für Aids einzuführen, um gesunde Bürger zu schützen. Bisher werden Infektionen mit dem Aids-Virus anonym registriert. Frau Hasselblatt-Dietrich sprach im Zusammenhang mit strengeren Sicherheitsvorschriften davon, daß etwa 40% der Asylbewerber, die nach Deutschland kämen, mit dem Aids-Virus infiziert seien. Der Gesundheitsminister Seehofer sagte gegenüber der FAZ am nächsten Tag, daß er weder für generelle Zwangstests noch für eine Meldepflicht für Infizierte sei. Es gebe aber "Zwischenschritte", um die Erfassung zu verbessern. Was er darunter versteht, war am 17.10. zu hören: Herr Seehofer spricht sich gegenüber der Zeitschrift BUNTE nun doch für eine Meldepflicht aller Aidsfälle gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium aus. Eine härtere Linie innerhalb der CDU vertritt die Gesundheitspolitikerin Frau Ackermann. Sie fordert generell verpflichtende Aids-tests und Sexverbot für Infizierte. Ihre Parteikollegin und Bundestagspräsidentin Frau Rita Süßmuth nannte die Zwangstests "völlig abwegig" und warnte vor einer (neuerlichen, d. Red.) "Aidshysterie". CDU-Generalsekretär Hintze sagte ferner, die Äußerungen von Frau Ackermann würden nicht die Meinung der Partei wiedergeben. Die Deutsche Aidshilfe nannte die Meldepflicht "ein untaugliches Rezept aus der Mottenkiste der Aids-Steinzeit". Viele Betroffene würden lieber abtauchen, als sich den Behörden zu stellen. Der Sprecher des Nationalen Aids-Zentrums in Berlin, Markus, sagte, mit Zwangstests lasse sich das geringe HIV-Übertragungsrisiko bei Bluttransfusionen nicht verringern.

Psychologen-Workshop

Zur 1. Workshop-Tagung lädt der Verband Lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen in Deutschland (VLSP) nach Bonn-Bad Godesberg ein. Angeboten werden insgesamt fünf Workshops mit den Schwerpunkten: Situation im Arbeitsleben, Entwicklung der weiblichen Homosexualität, Interaktion zwischen Hetera-Klientinnen und lesbischen Therapeutinnen, Aspekte der Interaktion zwischen gleich- oder verschiedenorientierten Klientinnen und Therapeutinnen, und schließlich Frauen und schwule Männer und ihre Möglichkeiten und Grenzen von Verständnis und Zusammenarbeit. Für Interessierte gibt's nähere Informationen vom VLSP, Postfach 221330, D-80503 München.

Männliches Christkind?

Da soll sich doch allen Ernstes ein junger Mann namens Stefan Thor als Darsteller des Nürnberger Christkindls beworben und so den Unmut braver Bürger auf sich gezogen haben. "Köstlich amüsiert" zeigten sich zumindest die Nürnberger Grinskistl-Juroren und begründeten ihre lapidare Ablehnung damit, daß das Christkindla eben weiblich zu sein habe. Wieso? Besagen neueste Bibelforschungen gar, daß jener Jesus Christus in Wahrheit eine Christa gewesen sein könnte? Oder transsexuell? Oder war Christa nur sein Spitzname, bei dem er von seinen zwölf männlichen Freunden in der "Szene" gerufen wurde? (... soll's ja geben ...) Sei es, wie es sein mag: auch in diesem Jahr wird uns wieder ein unschuldiges Mädchen ein X für ein U vormachen.

Hetendiscos buhlen um schwule Besucher

FRANKEN. Während rein schwule Discos im fränkischen Raum Mangelware sind, tummeln sich immer mehr schwule und lesbische Teenies und Twens in Hetendiscos an eigens dafür geschaffenen Gayterminen. An Abenden, die ansonsten eher leere Räume bescherten, arrangierten geschäftstüchtige Nürnberger Tanzschuppenbesitzer Gaydiscos als zugkräftige Alternativen. Wem weder diese Discos noch die schwulen Kommerzschuppen zusagen, der kann inzwischen auf vier echt alternative, über den Monat verstreute Discoabende in Erlangen (Männerdisco im E-Werk), Nürnberg (lesbischschwule Disco in der Desi und Urningskeller im KOMM) und Würzburg (Gay Disco im AKW) ausweichen.

STUDIO 50
Shop - Kino - Verleih
Riesen-Video-Sortiment

Zum guten Schluß

ERLANGEN. (tpa) Das Magnus-Hirschfeld-Centrum Hamburg freut sich über das neue Zentrum in Erlangen und wünscht seiner kleinen Schwester und allen Magnus-Hirschfeld-Freunden ein gutes Gelingen.

SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt
"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"

Dienstag, 16. November 1993

TANZ AUF DEM VULKAN

Boys, Boys, Boys - Strip total



Man-Strip RICO

Samstag, 6. November 1993

Lumumba-Noche

Eine Nacht im Samba-Rhythmus

Samstag, 13. November 1993

Wir wählen die schönste TRAVESTIE 1993

1. Preis: ein Wochenende im Sonnenhof
Anfragen unter Tel. (09155) 823
MITTERNACHTS-SHOW

Samstag, 20. November 1993

Show mit dem Komik-Duo

CORA und MARA

Samstag, 27. November 1993

Travestie-Talent-Wettbewerb

Wir suchen die Stars von Morgen - 1. Preis: DM 300,- (bitte telef. Anmeld.)



Samstag, 4. Dezember 1993



Nikolaus-Party

... mit Sack und Rute



7 JAHRE SONNENHOF

Samstag, 11. Dezember 1993

Alle Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen

- 20.00 Uhr Sekt-Empfang
 - 22.00 Uhr Große Jubiläums-Show
 - 00.30 Uhr Wir servieren Canapés
- DANCE OPEN END
*** Eintritt frei ! ***

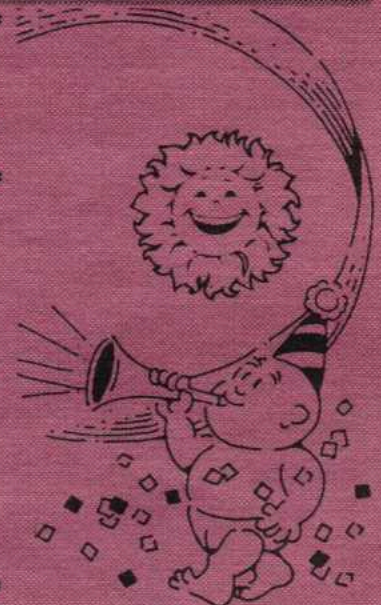
Samstag, 25. Dezember 1993 **Show-Time mit MISS MARA & Co**



GROSSE SILVESTER-PARTY

Eine Nacht der Superlative

- 21.00 Uhr Sekt-Empfang
 - 22.00 Uhr Travestie-Show mit Tracey Powers, Janette Andre und Jacky Dumée LIVE
 - 00.00 Uhr Neujahrs-Begrüßung
 - 00.30 Uhr Warmes und Kaltes Buffet
 - Tanz bis zum Frühstück
 - 08.00 Uhr Neujahrs-Frühstück
- Kostenbeitrag pro Person DM 39,00



TELEFON-HOTLINE: (09155) 823 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 91245 SIMMELSDORF

LIVE PARTY LINE

HOTLINE FÜR MÄNNER
24-STUNDEN AM TAG

MANN-ZU-MANN
KONTAKT SERVICE

HOT LIVE
TALK VON
MANN-ZU-MANN

ERREGENDE
TELEFON-
AKTION

MANNERGESPRACHE
WIE DU SIE MAGST

SPECIAL
INTERESTS

NUR FÜR ERWACHSENE. DM 1,56 PRO 1/2 MINUTE.
FÜR DIE NEUEN BUNDESLÄNDER AUCH DIE VORWAHLN
000 1809, 06 1809, UND 0006 1809

Einladung zum Sonntags-Frühstückscafé
der AIDS-Beratungsstelle Mfr., der Stadtmission Nürnberg! Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben alleine zu Frühstück und Spaß daran haben neue Leute kennenzulernen. Außer ein bißchen Lust und Laune braucht ihr nichts mitzubringen.
WANN: Sonntag, den 14.11., 11 Uhr
Sonntag, den 12.12., 11 Uhr
Wo: Kelber-Haus der Stadtmission (im 1.Stock), Pirckheimerstr.14, 90408 Nürnberg

Jeans-Lederboy gesucht!!!

Er sucht jungen Jeans-Lederboy, weil er selbst gerne in diesen Klamotten steckt! Welcher Boy hat Interesse, mich kennenzulernen??? Ich suche ihn für eine feste Freundschaft! Mehr über mir erfährst Du, wenn Du mir mit Bild schreibst! Dann melde Dich noch heute: Schreib an Postfach 285, 97302 Kitzingen. Suche auch kostenlose Gay-Hefte-Magazine!!!

Junger Allrounder, 23 Jahre

sucht nach Personalabbau neue berufliche Wirkungsmöglichkeit im festen Arbeitsverhältnis oder als längerfristige Aushilfe. Da ich über qualifizierte Erfahrung in verschiedenen Berufen verfüge, sind unterschiedlichste - auch ausgefallene und/oder ungewöhnliche - Tätigkeitsbereiche (außer Handwerk) für mich vorstellbar. Wenn Sie einen zuverlässigen, vertrauenswürdigen und flexiblen Mitarbeiter suchen, bitte ich um Ihren Anruf unter Tel.: 0911/39 39 125 (AB) oder schreiben Sie mir unter Chiffre: Männchen für alles!

Vermiete Zimmer

32qm, Nähe U-Bahnhof Bärenschanze, Telefonanschluß vorhanden, Miete inklusive Nebenkosten 550.-DM, Kautions zwei Monatsmieten. Nähere Informationen unter Tel.:0911/26 01 51 oder 26 01 58 (AB) Andreas

Er, 27, sucht

gutausschenden ihn, 20 - 30. Antwort bitte mit Bild (garantiert zurück)!
Chiffre: Bild

Privatumbauten

Gastronomieinstandsetzung und Privatumbauten erledigt schnell und zuverlässig Thomas Scholman, Wölkernstr. 45, 90459 Nürnberg, Tel. 0911/454266, Fax 0911/451462.

Noch nicht zu alt für

Zärtlichkeit-Musik-Humor-Kunst-Kneipe-Wünsche-Reisen-Lust-Bücher... Kein Chaos, alles zu seiner Zeit. Bin 50 Jahre jung und würde Dich gerne kennenlernen, wenn Du Dich bei einigen Punkten angesprochen fühlst.
Chiffre: Füreinander dasein



Sehnsucht nach Dir

Umgarnt mit Liebe und Zärtlichkeit,
vermag Dich sonst nichts zu berühren,
wenn da nicht meine Sehnsucht wäre,
meine Sehnsucht nach Dir.

Gefesselt hieltst Du mich mit Deinen Blicken,
wenn innerlich bebend ich Dich spürte -
gleich einem Flügelschlag eines schweifenden
Schmetterlings
in glutroter Abenddämmerung.

Und ohne daß sich unsere Lippen berührten
hauchtest Du mir so manchen Kuß auf meine
Zungenspitze.

Tastend nur - nach den Proportionen des
Anderen,
taumelnd und fallend unserer Sinne
erlebten wir den Schmerz - der eines Knaben
würdig ist.

Erkannten wir auch das Muß
und sahen wir auch,
daß wir nicht anders sein konnten oder wollten
- (wie die Anderen),
so schlug uns das Leben doch wieder beim
Erwachen,
wo qualvoll der Tag uns trennte...

Unsere Gedanken blieben die Sprache des
Anderen,
wo ungesagte Worte im Schweigen zerflossen.

Nehme meine Sehnsucht mit,
für einen Anderen - der Dich für mich begehrt -
laß mich jetzt schweigen - und geh ...,
doch vergiß nicht den Flügelschlag des
Schmetterlings.

Und wenn ich Dich nicht mehr sehen kann,
so ist es Dunkelheit - die mich umgibt -
wo das Nichts in fremde Ewigkeiten gleitet
und Kälte einen Schmetterling nicht duldet.

Matthias K.

Leder- und Bikerstammtisch

Im BACKSTAGE hat sich ein Stammtisch gegründet, der diejenigen ansprechen soll, die mit Vereinsmeierei nichts am Hut haben, aber trotzdem Kontakt zu Leuten mit gemeinsamen Interessen haben wollen. Nächster Treff ist der 17.11.93 ab 20.00 Uhr im BACKSTAGE, Lammgasse 8 in Nürnberg. Danach jeden ersten Mittwoch im Monat. Neben diesen Treffen sind Ausflüge und Motorradtouren vorgesehen. Wir freuen uns auf interessierte Menschen.

Suche Andreas aus Nürnberg!

Wir trafen uns am Mi., 22.09.93 in Hamburg im Tus und waren anschließend im PIT. Hatte leider keine Chance mehr, Dich nach Deiner Adresse oder Tel.-Nr. zu fragen. Aber Du hast ja meine. Ich hoffe, daß Dir Dein DLH-Job einmal Zeit läßt, um Dich wieder bei mir zu melden. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen. Vielleicht auf bald! Ciao Ronald.

GAY-Sammlung äußerst günstig!

Löse meine private Sammlung auf, ca.100 VHS-GAY-Videos, original amerikanische, französische, dänische, holländische, ca.300 aufgenommen, ca.30 Beta-Cassetten, ca.200 hochwertige Magazine, lfd. Neuzugänge, ca.100 Taschenbücher, Bildbände, usw. Fordere meine komplette Liste gegen DM 2.- in Briefmarken an (Porto). Schreib an: R.Roth, Postfach 10 18 14, 60018 Frankfurt am Main

"Einsamkeit frißt"

Ich bin 28 J/183, habe blaugraue Augen und braunes Haar und versuche auf diesem Wege der Einsamkeit zu entfliehen. Suche Dich zwischen 18 - und 24 J., der nicht ein Abenteuer sucht, sondern wie auch ich Geborgenheit, Verständnis, Treue und Liebe. Ich bin ein Romantiker und zärtlicher Typ, sowie verschmust und finde mich zu schade für nur gelegentliche Treffs und schnellen Sex. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, sowie selbständig und finanziell unabhängig bist, dann antworte mir bitte unter Chiffre: Einsamkeit frißt

Anzeigenpreise:

Für Anzeige 2.- DM, Chiffre-Anzeigen 4.- DM, für gewerbliche Anzeigen 10.- DM. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief mit beigelegter Briefmarke in extra Kuvert an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!



Kettenrätsel

Schreck, Zahl, Gestell, Bruch, Bett, Brief, Bein, Schloß, Tauben, Stück, Feder, Nummern, Schild, Post, Bürger, Am Wörther See, Meister, Fach, Blut, Tassen, Arzt, Bank, Putz, Sturz, Helfer, Samen, Lein, Haus, Wasser, Flug, Spender, Enten, Henkel, Schnabel, Eis, Trocken.

Und so geht's: Aus obigen Worthälften soll eine Wortkette entstehen, wobei der zweite Begriff eines aus zwei Begriffen zusammengesetzten Wortes der Anfangsbegriff des nächsten Wortes ist, z.B.: Los, Ratten, Sack, Geist, Plage = Sackratten, Rattenplage, Plagegeist, Geistlos = Sackrattenplagegeistlos. Na, kapiert?

Und noch als kleiner Tip, ihr werdet's brauchen: Das Anfangswort ist "Post" und das Endwort "Am Wörther See".

Zu gewinnen gibt's: Die Bücher "Kolibri" von Severo Sarduy, "Christopher und die Seinen" von Christopher Isherwood und einen Männerkalender '94 – wenn ihr die Wortkette bis 14. 11. 93 bei Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 90402 Nürnberg einschickt.

Viel Spaß wünschen euch: Hans und Rolf.

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmetorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

apollo Sauna



Bayerns exclusive Gay-Sauna
in Nürnberg

Dienstag
"BILLIGTAG"
Eintritt:
DM 17,00



Schwimmhalle * Dampf-
sauna * Trockensauna
Kalt-/Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Ruhekabinen * Solarium
Bistro * Minishop

10er Karte: DM 199,00
Schüler(Stud./ZDL): DM 18,00
Eintritt: DM 23,00

VIDEO - CLUB 32

... Nonstop Video
... Cinema
... Video-Wunschfilm-
Kabinen
... Club-Atmosphäre
... Videocassetten
... Verleih ... Verkauf
... Versand
... Videoabspielgeräte
... Magazine ... Bücher
... Hilfsmittel ... u.a.m.

Nachtcafe

BABEL BAR

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr

Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet !

90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42

U-Bhf: Opernhaus, Tel: (0911) 22 36 69

Badehaus APOLLO-CLUB-SAUNA

90402 Nürnberg
Schottengasse 11
(U-Bhf Weißer Turm)
Tel: (0911) 22 51 09

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

KINO - SHOP - VIDEOTHEK

NORDBAYERNS GRÖSSTES VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT !

Tägl. von 15 - 23 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel: (0911) 44 15 66

Einmal im Monat
JACK-OFF-PARTY
ab 20.00 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr)

Clublokal

veranstaltet von der Schwulen-
gruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

LJC-Ost
Leder-Jeans-Club-Ost



S - KINO
T - SHOP
U - VERLEIH
D
I 5
O 0

Poster
Postkarten
Wäsche
Hilfsmittel
Bücher
Videocassetten
Verleih und Verkauf
Magazine
Leder und Gummi
Accessoires
u.a.m.

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

90459 Nürnberg
Wirthstraße 50
Tel: (0911) 44 15 20



CHIRINGAY - CLUB - SAUNA

in Bayerns größter Gay-Sauna
finden Sie auf 400 qm Ruhe und
Entspannung in angenehmer
und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Trockensauna,
Dampfsauna, Videoraum
Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

Erwachsene: DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose: DM 18,-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr): DM 17,-
DM 16,- pro Person
Montag Jugendtag (18 - 24 J. gegen Nachw.): DM 35,- pro Paar
Dienstag Partneritag: DM 18,- für Lederclub-Mitgl.
Mittwoch Lederitag: DM 17,- pro Person
Donnerstag Billigtag: DM 199,-
10er Karte:

Öffnungszeiten:
täglich 12-3 Uhr früh
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

Comeniusstraße 10
90455 Nürnberg
(HBF-Südausgang)
Tel: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit
Hauptbahnhof



C.C. YUMBO
1ª Planta
Playa del Ingles
Gran Canaria

Shop - Video - Movie



